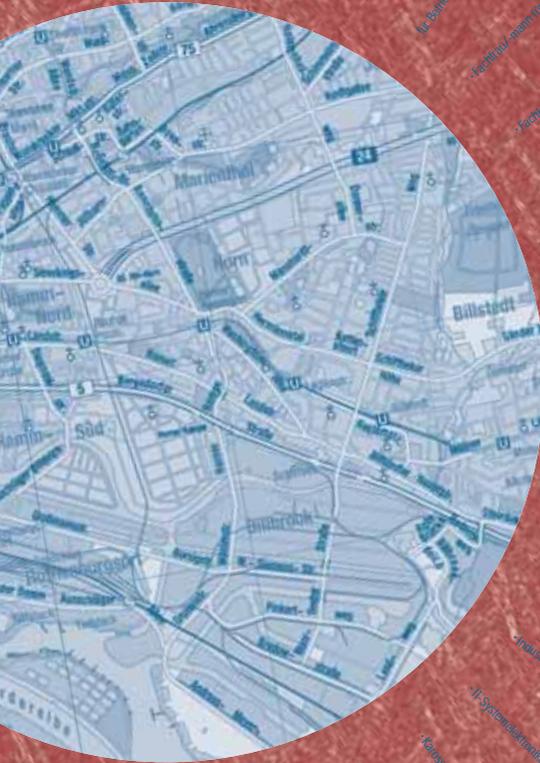


Lehrstellenatlas Hamburger Osten 2007



Billstedt | Hamm | Horn | Rothenburgsort

Ihre Vision: Neue Horizonte entdecken.
Unser Versprechen: Ihrer Karriere alle
Chancen eröffnen.



Sie haben sich für Ihr Leben viel vorgenommen. Jetzt suchen Sie einen Arbeitgeber, der Ihnen das Sprungbrett für eine spannende Karriere bietet. Eine Ausbildung bei der Deutschen Bank ist genau das – und doch viel mehr. Unseren angehenden Bankkauffleuten bieten wir in Deutschland eine bislang einzigartige Möglichkeit: Durchlaufen Sie unser ausbildungsbegleitendes Trainingskonzept und absolvieren Sie unsere DIN-geprüfte Vertriebsqualifizierung mit Zertifikat. Als eines der weltweit führenden Finanzdienstleistungsunternehmen verschaffen wir Ihnen mit unseren erstklassigen Ausbildungsprogrammen eine perfekte Basis für Ihre Zukunft. Kommen Sie in unser multinationales Team und teilen Sie mit uns den Willen zum Erfolg. Heute, morgen – gemeinsam. Unser komplettes Ausbildungsangebot inklusive unserer ausbildungsintegrierten Studiengänge finden Sie im Internet unter: www.deutsche-bank.de/zukunft
Erwarten Sie die bessere Ausbildung.

Leistung aus Leidenschaft.

Deutsche Bank



Vorwort

Bettina Rosenbusch	04
Markus Schreiber	05

Ausbildungsberufe

Altenpfleger/-in	06
Anlagenmechaniker/in	06
Anlagenmechaniker/in Fachrichtung Versorgungstechnik	06
Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik	06
Arzthelfer/-in	07
Automobilkauffrau/-mann	07
Bachelor of Arts	08
Bachelor of Arts in Business Administration	08
Bachelor of Eng. in Elektro-/Informations- technik incl. Berufsbildung	09
Bachelor of Science	09
Bachelor of Science in Betriebswirtschaftslehre	09
Bachelor of Science (B.Sc.) in Wirtschaftsinformatik	10
Bachelor of Science (B.Sc.)in Wirtschaftsingenieurwesen	10
Bäcker/-in	11
Bankkauffrau/-mann	11
Berufskraftfahrer/-in	12
Betriebswirt/-in (HSBA)	13
Bürokauffrau/-mann	13
Chemikant/-in	15
Chemielaborant/-in	15
Elektroniker/-in	15
Elektroniker/-in Automatisierungstechnik	16
Elektroniker/-in für Betriebstechnik	17
Elektroniker/-in für Geräte und Systeme	18
Fachangestellte/r für Arbeitsförderung	18
Fachfrau/-mann für Systemgastronomie	18

Fachinformatiker/-in	19
Fachinformatiker/-in Bereich Systemintegration	19
Fachkraft für Abwassertechnik	20
Fachkraft für Gastgewerbe	20
Fachkraft für Hafenlogistik	21
Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	21
Fachkraft für Lagerlogistik	21
Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice	23
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	23
Fachlagerist/-in	23
Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk	24
Fachverkäufer/in Bäcker/Konditor	24
Friedhofsgärtner/-in	25
Gestalter/in für visuelles Marketing	25
Glaser/-in	25
Hafenschiffer/-in	25
Handelsassistent/-in	25
Hotelfachfrau/-mann	26
Immobilienkauffrau/-mann	26
Industrieelektroniker/-in	26
Industriekaufrau/-mann	27
Industriemechaniker/-in	29
Industriemechaniker/-in Fachrichtung Betriebstechnik	29
Industriemechaniker/-in Fachrichtung Instandhaltung	30
Industrietechnologe/-in (Associate Engineer)	30
Informatikkauffrau/-mann	30
Informationselektroniker/-in/technische/-r Betriebswirt/-in	31
IT-Systemelektroniker/-in	31
IT – Systemkauffrau/-mann	32
Karosserie- u. Fahrzeugbaumechaniker/in Fachrichtung Fahrzeugbautechnik	32
Karosseriebauer/-in KFZ	32
Kauffrau/-mann für audiovisuelle Medien	32
Kauffrau/-mann für Bürokommunikation	33

Kauffrau/-mann im Einzelhandel	34
Kauffrau/-mann im Groß- u. Außenhandel	36
Fachbereich Großhandel	36
Kauffrau/-mann im Groß- u. Außenhandel - Fachbereich Großhandel Sanitär	37
Kauffrau/-mann für Spedition u. Logistikdienstleistung	38
Kauffrau/-mann für Versicherungen u. Finanzen	38
Kauffrau/-mann für Versicherungen u. Finanzen für den Außendienst	39
KFZ-Elektriker/-in	39
Köchin / Koch	39
Konditor/-in	40
Maurer/-in	40
Mechatroniker/-in	40
Mechatroniker/-in KFZ	41
Mediengestalter/-in Bild und Ton	42
Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r	42
Raumausstatter/-in	42
Rechtsanwaltsfachangestellte/r	42
Regierungsinspektor-Anwärter/-in	43
Regierungssekretär-Anwärter/-in	43
Restaurantfachfrau/-mann	44
Rohrleitungsbauer/-in	44
Sozialversicherungsfachangestellte/-r	45
Speditionskauffrau/-mann	45
Stahlbetonbauer/-in	45
Straßenbauer/-in	45
Systeminformatiker/-in	46
Technische/r Produktdesigner/-in	46
Tierarzhelfer/-in	46
Tischler/-in	46
Veranstaltungskaufrau/-mann	46
Veranstaltungstechniker/-in	46
Verfahrensmechaniker/-in für Beschichtungstechnik	47
Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- u. Kautschuktechnik	47
Ver- und Entsorger/-in	47

Verwaltungsfachangestellte/-r	47
Werbekaufrau/-mann	47
Werkzeugmechaniker/-in	48
Zahnmedizinische Fachangestellte/-r	48
Zerspanungsmechaniker/-in	48

Ratgeber

Infos & Tipps

Beratungseinrichtungen	51
Info-Quellen	54

Firmenporträts

Salzgitter Stahlhandel	56
Friedhofsgärtnerei Camin	57
Fahrzeugrein Dabelstein	59
Kühne + Nagel	60

Ausbildung für Jugendliche mit Behinderung

Gastkommentar 63	
Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen e.V. (LAG)	64
Agentur für Arbeit	67
team.arbeit.hamburg	70
Gemeinsame Servicestellen	72
Integrationsfachdienste	73
Das Rauhe Haus	76
Berufsbildungswerk	78
Berufsförderungswerk	79
Leben mit Behinderung e.V.	80

Service für Ausbildungsbetriebe

Unterstützung für Ausbildungsbetriebe	82
Praxislerntag	84

Firmenregister

Feedback



Die Chance für Einsteiger.

Wir suchen Sie als Ausbildungsstarter/-in 2007

Wir bieten

zum 1. August 2007 eine abwechslungsreiche und vielseitige Ausbildung in den Berufen

- Industriekaufmann/-frau
- Industriemechaniker/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in
- Elektroniker/in für Automatisierungstechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Werkzeugmechaniker/in
- Mechatroniker/in
- Technische/r Produktdesigner/in

Sie profitieren

- von unserer praxisorientierten Ausbildung in einem freundlichen, unterstützenden und innovativen Umfeld,
- von der Möglichkeit zunehmend selbstständig zu arbeiten und
- Ihre beruflichen Perspektiven bei STILL entdecken zu können.

Kommen Sie zu STILL.

Rufen Sie uns an unter 040/7339-1982, senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung oder bewerben Sie sich per E-Mail.

Jörg Milla, STILL GmbH,
Berzeliusstraße 10, 22113 Hamburg.

joerg.milla@still.de

Im Internet unter www.still.de

STILL

Mehr erreichen.



Liebe Leserinnen und Leser,

der Lehrstellenatlas Hamburger Osten erscheint jetzt bereits zum vierten Mal – aktualisiert und erweitert: Mit über 90 Betrieben, 99 Berufen und rund 1.000 Ausbildungsplätzen ist er aus unseren Stadtteilen kaum noch weg zu denken.

Neu ist in diesem Jahr unser inhaltlicher Schwerpunkt: Ausbildung für behinderte junge Menschen. Hier bieten wir viele Informationen speziell für Ausbildungsplatzsuchende mit Handicap, Interviews aus der Beratungspraxis und Informationen für Betriebe zu diesem Thema. Darüber hinaus finden Sie wie in unseren früheren Ausgaben nützliche Tipps und Adressen zu Berufsplanung für SchulabgängerInnen sowie Informationen für die Betriebe rund um das Thema Ausbildung. Damit kann der Lehrstellenatlas noch besser dazu beitragen, dass Betriebe und Auszubildende in den Stadtteilen Billstedt, Hamm, Horn, Billbrook und Rothenburgsort passgenau zusammen kommen.

Die Initiative zur Erstellung des Lehrstellenatlas für den Hamburger Osten geht vom Billenetz – dem Netzwerk aus Schulen, Betrieben, Bildungs-, Kultur- und anderen Einrichtungen in der Region – aus und wird vom Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte, den aktiven Betrieben und Schulen aus dem Billenetz-Arbeitskreis Schule-Wirtschaft, der Handelskammer und der Handwerkskammer, vielen weiteren Personen und Institutionen sowie mehreren Stiftungen unterstützt. Besonders freuen wir uns über die Unterstützung aus dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das durch Mittel aus der Initiative „job – Jobs ohne Barrieren“ unseren inhaltlichen Schwerpunkt „Ausbildung für Jugendliche mit Behinderung“ ermöglicht hat. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die durch ihr Engagement und ihr aktives Mitwirken das Erscheinen des Lehrstellenatlas ermöglicht haben. Nicht zuletzt bedanke ich mich bei allen Betrieben, die ihre Ausbildungsplätze in den Lehrstellenatlas eingetragen haben.

Ich hoffe sehr, dass Ihnen der Lehrstellenatlas gefällt und Sie bei Ihrer Suche nach einem interessanten und passenden Praktikums- oder Ausbildungsplatz unterstützt.

Wenn Sie weitere Exemplare des Lehrstellenatlas für den Hamburger Osten benötigen, schicken wir sie Ihnen gerne zu. Sie finden den Lehrstellenatlas auch im Internet unter www.billenetz.de.

Ich wünsche allen SchulabgängerInnen und allen Betrieben im Hamburger Osten viel Erfolg!

Bettina Rosenbusch

Bettina Rosenbusch
Billenetz



Liebe Leserinnen und Leser,

die Wahl des Berufes zählt mit zu den wichtigsten Entscheidungen im Leben. Auch wenn heute unter dem Stichwort „Lebenslanges Lernen“ die Bereitschaft zur Weiterqualifizierung und beruflichen Veränderung gefordert sind, ist die richtige Weichenstellung doch von entscheidender Bedeutung.

Mit Sicherheit ist der Einstieg ins Berufsleben heute nicht einfach – aber es gibt noch immer eine Vielzahl von Möglichkeiten und Chancen. Diese den Jugendlichen aufzuzeigen und ihnen so wieder ein Stück Optimismus zu vermitteln, was den eigenen Werdegang betrifft, hat sich der „Lehrstellenatlas für den Hamburger Osten“ zur Aufgabe gemacht.

Ich freue mich besonders, dass in diesem Jahr ein Schwerpunkt jener Gruppe von Berufstartern gewidmet ist, die noch zusätzliche Schwierigkeiten zu bewältigen haben – nämlich Jugendliche mit Handicap.

Und es wäre sehr schön, wenn die Informationen und Erfahrungsberichte in diesem Heft potenzielle Ausbildungsbetriebe dazu ermuntern würden, für sich einmal zu überprüfen, ob nicht auch im eigenen Unternehmen für diesen Bewerberkreis geeignete Ausbildungsplätze angeboten werden könnten.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die an der Erstellung des „Lehrstellenatlas 2007“ mitgewirkt haben.

Mit freundlichem Gruß

Markus Schreiber
Bezirksamtsleiter

Der Lehrstellenatlas erfasst alle bei den Unternehmen vorhandenen Lehrstellen.

Bitte erkundigen Sie sich bei den Ansprechpartnern in den Betrieben, welche Ausbildungsplätze für das kommende Jahr zu vergeben sind.

Altenpfleger/-in

- **DAS RAUHE HAUS**

Ev. Fachschule für Altenpflege

Carsten Mai

Beim Rauhen Hause 2

22111 Hamburg

040 – 65 591 – 251

www.rauheshaus.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte

junge Menschen möglich

Abschluss: Realschulabschluss

Bemerkung: Um zur Ausbildung zugelassen zu werden, muss ein Ausbildungsvertrag mit einer stationären Einrichtung oder einem ambulanten Dienst vorliegen.

Bewerbungen sind über die Schule oder deren Kooperationspartner (www.rauheshaus.de/bildung/ev-fachschule-fuer-altenpflege/) möglich

Anlagenmechaniker/in Fachrichtung Versorgungstechnik

- **Hamburger Wasserwerke GmbH**

Ein Unternehmen von Hamburg-Wasser

Ausbildungsleiter Herr Alexander

Billhorner Deich 2

20539 Hamburg

040 – 78 88 – 13 80

www.daszielistklar.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte junge Menschen möglich

Anzahl der Mitarbeiter: 1.100

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen

Praktikum möglich

Abschluss: Mittlere Reife

Anlagenmechaniker/in

- **Böhling Rohrleitungs- und Apparatebau GmbH**

Frau Homfeld

Großmannstr. 118

20539 Hamburg

040 – 78 81 41 20

Praktikum, Ausbildung für behinderte

junge Menschen möglich

Anzahl der Mitarbeiter: 170

Anzahl der Lehrstellen: 4

Praktikum möglich

Abschluss: Realschulabschluss

Bemerkung: Mathe, Chemie/Physik: mind., Note 3

Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik

- **Max Heiden GmbH**

Frau Claussen

Tribünenweg 12-22

22111 Hamburg

040 – 65 10 600

www.max-heiden.de

Anzahl der Mitarbeiter: 10

Anzahl der Lehrstellen: 1

Praktikum 3 Wochen möglich

Abschluss: Realschulabschluss

Arzthelfer/-in

- Dr. med. Volker Brandes**
Dr. med. Rüdiger Preuße
 Herr Dr. Preuße
 Möllner Landstr. 28
 22111 Hamburg
 040 – 65 18 081

Praktikum, Ausbildung für behinderte junge Menschen möglich
 Anzahl der Mitarbeiter: 5
 Anzahl der Lehrstellen: 1
 Praktikum möglich
 Abschluss: Realschulabschluss
- Gemeinschaftspraxis Manshardtstraße mit Diabeteszentrum Billstedt-Horn**
 Dr. Marks
 Manshardtstr. 117a
 22119 Hamburg
 040 – 88 30 56 10

Anzahl der Mitarbeiter: >10
 Praktikum möglich
 Abschluss: Realschulabschluss
- Zentrum für Diabetologie Bergedorf**
Dr. med. Jens Kröger
Dr. med. Susanne Rosenboom
 Dr. Jens Kröger
 Glindersweg 80, Haus E
 21029 Hamburg
 040 – 88 30 56 20
www.diabeteszentrum-hamburg-ost.de

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
 Praktikum nein
 Abschluss: bitte erfragen

Automobilkauffrau/-mann

- EvoBus GmbH ServiceCenter Hamburg**
 Frau Bohlmann
 Ausschläger Weg 59
 20537 Hamburg
 040 – 25 15 09 0

Anzahl der Mitarbeiter: 90
 Anzahl der Lehrstellen: 1
 Praktikum möglich
 Abschluss: Realschulabschluss, Abitur
- KG Junge Autohandelsges. mbH & Co.**
 Petra Knorr
 Wendenstraße 150 – 160
 20537 Hamburg
 040 – 25 15 16 – 36
www.junge24.de

Anzahl der Mitarbeiter: 230
 Anzahl der Lehrstellen: 3
 Praktikum möglich
 Abschluss: sehr guter Realschulabschluss, Abitur
 Bemerkung: Mindestalter 18 Jahre
- Raffay GmbH & Co. KG Personalabteilung**
 Bernhard Wünsche
 Fruchttaltee 29
 20259 Hamburg

www.raffay-hamburg.de
 Praktikum, Ausbildung für behinderte junge Menschen möglich
 Anzahl der Lehrstellen: 10
 Praktikum möglich
 Abschluss: Realschulabschluss

Bachelor of Arts

- **VTG Aktiengesellschaft
Personalabteilung**

Tanja Lokoschus
Nagelsweg 34
20097 Hamburg
040 – 23 54 14 58
www.vtg-rail.de

Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 500
Anzahl der Lehrstellen: 1
Abschluss: Abitur, Fachhochschule

- **Hamburger Sparkasse
Personalmanagement u. -entwicklung
Leiter Berufsausbildung**

Michael Lewandowski
Neuer Steinweg 32
20459 Hamburg
040 – 35 79 44 12
www.haspa.de

Anzahl der Mitarbeiter: 6.000
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Abschluss: gutes Abitur

- **Bayrische Hypo- u. Vereinsbank AG
Talent & Development/HTD3**

Marion Stöckl
Arabellastr. 12
81925 München
089 – 37 82 26 81
www.hvb.de

Anzahl der Mitarbeiter: 21.338
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich
Abschluss: Abitur, Fachhochschulreife

Bachelor of Arts in Business Administration

- **Max Bahr Holzhandlung
GmbH & Co. KG**

Frau Muus
Wandsbeker Zollstr. 91
22041 Hamburg
040 – 65 66 68 07
www.maxbahr.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 4.600
Abschluss: Abitur
Bemerkung: Bewerbungen nur im Internet

- **Siemens AG Siemens Professional
Education Competence Area 1
(Hanse)**

Karin Straebelow
Lindenplatz 2
20099 Hamburg
040 – 28 89 27 86
www.siemens.de/ausbildung

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 430.000
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Abschluss: Abitur (NC 2,1)
Bemerkung: Internationaler Studiengang mit
Theoriephase in Berlin; nach 3 Jahren Abschluss
Industriekaufrau/-mann. Bitte bewerben Sie sich
ausschließlich online!

- **Jungheinrich AG**

Claudia Bartels
Friedrich-Ebert-Damm 129
22047 Hamburg
www.jungheinrich.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 9.000
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Abschluss: höhere Handelsschule, Berufsfach-
schule, Fachhochschule, Abitur

Bachelor of Eng. in Elektro-/Informa- tionstechnik incl. Berufsbildung

- **Siemens AG Siemens Professional
Education Competence Area 1
(Hanse)**

Nicole Barkmann
Ausschläger Elbdeich 2
20539 Hamburg
040 – 28 89 – 43 81
www.siemens.de/ausbildung

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 430.000
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Abschluss: Abitur oder Fachhochschulreife
Bemerkung: Gute Leistungen in Mathe, Physik,
Deutsch und Englisch; bundesweite Zusammen-
arbeit mit Fach- und Hochschulen/Unis – auch
in Norddeutschland. Bitte bewerben Sie sich aus-
schließlich online!

Bachelor of Science

- **HOYER GmbH**

Julia von Behren
Wendenstr. 414 – 424
20537 Hamburg
040 – 210 44 200
www.hoyer-group.com

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 4.500
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich
Abschluss: Abitur

- **VTG Aktiengesellschaft
Personalabteilung**

Tanja Lokoschus
Nagelsweg 34
20097 Hamburg
040 – 23 54 14 58
www.vtg-rail.de

Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 500
Anzahl der Lehrstellen: 1
Abschluss: Abitur, Fachhochschule

Bachelor of Science (B.Sc.) in Betriebswirtschaftslehre

- **Olympus Europa GmbH**

Heino Plöger
Wendenstr. 14 – 18
20537 Hamburg
040 – 23 773 – 974
www.olympus.de/corporate/careercentre_495.htm

Anzahl der Mitarbeiter: 950
Anzahl der Lehrstellen: 1
Abschluss: sehr gutes Abitur

Bachelor of Science (B.Sc.) in Betriebswirtschaftslehre

- **Jungheinrich AG**

Claudia Bartels
Friedrich-Ebert-Damm 129
22047 Hamburg
www.jungheinrich.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 9.000
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Abschluss: höhere Handelsschule, Berufsfachschule, Fachhochschule, Abitur

Bachelor of Science (B.Sc.) Wirtschaftsinformatik

- **Olympus Europa GmbH**

Heino Plöger
Wendenstr. 14 – 18
20537 Hamburg
040 – 23 773 – 974
www.olympus.de/corporate/careercentre_495.htm

Anzahl der Mitarbeiter: 950
Anzahl der Lehrstellen: 1
Abschluss: sehr gutes Abitur

- **Jungheinrich AG**

Claudia Bartels
Friedrich-Ebert-Damm 129
22047 Hamburg
www.jungheinrich.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 9.000
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Abschluss: höhere Handelsschule, Berufsfachschule, Fachhochschule, Abitur

Bachelor of Science (B.Sc.) in Wirtschaftsingenieurwesen

- **Olympus Europa GmbH**

Heino Plöger
Wendenstr. 14 – 18
20537 Hamburg
040 – 23 773 – 974
www.olympus.de/corporate/careercentre_495.htm

Anzahl der Mitarbeiter: 950
Anzahl der Lehrstellen: 1
Abschluss: sehr gutes Abitur

- **Jungheinrich AG**

Claudia Bartels
Friedrich-Ebert-Damm 129
22047 Hamburg
www.jungheinrich.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 9.000
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Abschluss: höhere Handelsschule, Berufsfachschule, Fachhochschule, Abitur

Bäcker/-in

- **Dat Backhus**

Frank Holgersson
Billstraße 188
20539 Hamburg
040 – 789 77 0

Anzahl der Mitarbeiter: 870

Anzahl der Lehrstellen: 3

Praktikum möglich

Abschluss: guter Hauptschulabschluss, Realschulabschluss

- **SPRINGER**

Bio-Backwerk GmbH & Co.KG

W.W. Springer
Horner Weg 192
22111 Hamburg
040 – 65 59 93 – 0

Anzahl der Mitarbeiter: 65

Anzahl der Lehrstellen: 3

Praktikum möglich

Abschluss: Realschulabschluss

Bankkauffrau/-mann

- **Commerzbank AG**

Zentraler Stab Personal

Orla Thiermann
Ness 7 – 9
20457 Hamburg
01805 051 051
www.azubi.commerzbank.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich

Anzahl der Lehrstellen: 40

Praktikum möglich

Abschluss: Realschulabschluss, Abitur

Bemerkung: Bewerbungen ausschließlich über
Internet

- **Deutsche Bank
Privat- und Geschäftskunden AG
Personalabteilung**

Sabine Wolf
Ludwig-Erhard-Str. 1
20459 Hamburg
0180 10 00 625
www.deutsche-bank.de/zukunft

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich

Praktikum: Bewerbung für Praktika nur bei der
Filiale vor Ort

Abschluss: Realschulabschluss, Abitur, Fachhochschulreife

- **Hamburger Sparkasse
Personalmanagement u. -entwicklung
Leiter Berufsausbildung**

Michael Lewandowski
Neuer Steinweg 32
20459 Hamburg
040 – 35 79 44 12
www.haspa.de

Anzahl der Mitarbeiter: 6.000

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen

Praktikum möglich

Abschluss: Realschulabschluss, höhere Handelsschule, Abitur

- **Bayrische Hypo- u. Vereinsbank AG
Talent & Development/HTD3**

Marion Stöckl
Arabellastr. 12
81925 München
089 – 37 82 26 81
www.hvb.de

Anzahl der Mitarbeiter: 21.338

Anzahl der Lehrstellen: 14

Praktikum möglich

Abschluss: Realschulabschluss, Abitur, Fachhochschulreife



Innovative Ausbildungsvorbereitung

Drei Dinge auf dem Weg in die Ausbildung

1. INA für „Information“
2. INA für „Neue Ideen“
3. INA für „Ausbildungsplatz“

Wenn Deine Bewerbungsschreiben bislang ohne Erfolg waren, komm doch zu uns!

Jeden Donnerstag um 10.00 Uhr in Hamm Süd, Hübbesweg 9 (Erdgeschoss) gibt es eine „Info Stunde“

oder ruf uns an

**Tel.: 040. 2111179-3
- www.ina-hamburg.de -**



Freie und Hansestadt Hamburg
Fachstelle für Bildung und Arbeit



Europäischer Sozialfonds

Ein Projekt finanziert durch Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds

Berufskraftfahrer/-in

• HOYER GmbH

Julia von Behren
Wendenstraße 414 – 424
20537 Hamburg
040 – 21 04 42 00
www.hoyer-group.com

Praktikum, Ausbildung für behinderte junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 4.500
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich
Abschluss: guter Realschulabschluss, Abitur

• Buhck Gruppe Richard Buhck Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

Antje Wilhelm
Südring 38
21465 Hamburg
040 – 72 00 00 41
www.buhck.de

Anzahl der Mitarbeiter: 450
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Abschluss: guter Hauptschulabschluss, Realschulabschluss
Bemerkung: Ausbildung findet in Hamburg, Wentorf und Wiershop statt

- **Ernst Pfaff GmbH**

Ernst Pfaff
Liebigstraße 32
22113 Hamburg
040 – 73 34 04 28
www.pfaff-hh.de

Anzahl der Mitarbeiter: 60
Anzahl der Lehrstellen: 3
Praktikum möglich
Abschluss: sehr guter Hauptschulabschluss,
Realschulabschluss

Betriebswirt/-in (HSBA)

- **Beiersdorf AG**

Scanya Wrage
Unnastr. 48
20245 Hamburg
040 – 49 09 58 14
www.beiersdorf.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Abschluss: Abitur
Bemerkung: Dauer der Ausbildung: 3 Jahre

Bürokauffrau/-mann

- **Das Rauhe Haus
Verwaltung und Controlling**

Hans-Peter Witt
Beim Rauhen Hause 21
21111 Hamburg
040 – 65 591 – 211
www.rauheshaus.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 950
Anzahl der Lehrstellen: 1
Abschluss: guter Realschulabschluss

- **Max Bahr Holzhandlung
GmbH & Co. KG**

Frau Muus
Wandsbeker Zollstr. 91
22041 Hamburg
040 – 65 66 68 07
www.maxbahr.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 4.600
Anzahl der Lehrstellen: 2
Abschluss: guter Realschulabschluss
Bemerkung: Bewerbungen nur im Internet

- **HOYER GmbH**

Julia von Behren
Wendenstr. 414 – 424
20537 Hamburg
040 – 21 04 42 00
www.hoyer-group.com

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 4.500
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich
Abschluss: guter Realschulabschluss, Abitur

Bürokauffrau/-mann

- **TOPTEQ Tankstellentechnik GmbH**

Frau Wrieden
Werner-Siemens-Str. 70
22113 Hamburg
040 – 20 90 92 01

Anzahl der Mitarbeiter: 115
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich, ab 8 Wochen Dauer
Abschluss: 2-jährige Handelsschule

- **EvoBus GmbH Service Center Hamburg**

Frau Bohlmann
Ausschläger Weg 59
20537 Hamburg
040 – 25 15 09 0

Anzahl der Mitarbeiter: 90
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich
Abschluss: Realschulabschluss, Abitur

- **VTG Aktiengesellschaft**

Personalabteilung

Tanja Lokoschus
Nagelsweg 34
20097 Hamburg
040 – 23 54 14 58
www.vtg-rail.de

Ausbildung für behinderte junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 500
Anzahl der Lehrstellen: 2
Abschluss: Realschulabschluss, Abitur, Fachhochschule

- **Olympus Europa GmbH**

Heino Plöger
Wendenstr. 14 – 18
20537 Hamburg
040 – 23 773 – 974
www.olympus.de/corporate/careercentre_495.htm

Anzahl der Mitarbeiter: 950
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich
Abschluss: Fachhochschulreife

- **Buhck Gruppe Richard Buhck Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG**

Antje Wilhelm
Südring 38
21465 Hamburg
040 – 72 00 00 41
www.buhck.de

Anzahl der Mitarbeiter: 450
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Abschluss: Realschulabschluss, höhere Handelsschule
Bemerkung: Ausbildung findet in Hamburg, Wentorf und Wiershop statt

- **Stadtreinigung Hamburg Personalabteilung – Ausbildung -**

Dominique Monnet
Bullerdeich 19
20537 Hamburg
040 – 25 76 12 11
www.stadtreinigung-hh.de

Praktikum für behinderte junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 2.500
Anzahl der Lehrstellen: 4
Praktikum möglich
Abschluss: guter Realschulabschluss
Bemerkung: gute Zensuren in Deutsch u. Mathe

- **Gerd Schlesinger Bürodienst GmbH**

Herr Fonfara
 Wikinger Weg 2
 20537 Hamburg
 040 – 25 170 – 01
 www.schlesinger-net.de

Anzahl der Mitarbeiter: 10
 Anzahl der Lehrstellen: 1
 Praktikum möglich
 Abschluss: Realschulabschluss

- **Max Wiede GmbH & Co. KG**

Herr Poethke und Frau Hukriede
 Salingtwiete 9
 20535 Hamburg
 040 – 25 15 45 0
 www.max-wiede.de

Anzahl der Mitarbeiter: 50
 Anzahl der Lehrstellen: 1
 Abschluss: Realschulabschluss

Chemikant/-in

- **Beiersdorf AG**

Scanya Wrage
 Unnastr. 54
 20251 Hamburg
 040 – 55 09 58 14
 www.beiersdorf.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte junge Menschen möglich
 Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
 Praktikum möglich
 Abschluss: Realschulabschluss, sehr guter Hauptschulabschluss, auch mit Abitur möglich
 Bemerkung: Dauer der Ausbildung: 3,5 Jahre

Chemielaborant/-in

- **Institut für Hygiene und Umwelt**

Dr. Manfred Kutzke
 Marckmannstr. 129a
 20539 Hamburg
 040 – 42 84 57 314
 www.hu.hamburg.de

Ausbildung für behinderte junge Menschen möglich, keine zusätzliche Betreuung möglich
 Anzahl der Mitarbeiter: 300
 Anzahl der Lehrstellen: 3
 Abschluss: guter Realschulabschluss

- **Beiersdorf AG**

Scanya Wrage
 Unnastr. 55
 20252 Hamburg
 040 – 56 09 58 14
 www.beiersdorf.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte junge Menschen möglich
 Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
 Praktikum möglich
 Abschluss: Abitur, Realschulabschluss
 Bemerkung: Dauer der Ausbildung: 3 Jahre

Elektroniker/-in

- **Hamburger Wasserwerke GmbH
 Ein Unternehmen von Hamburg-Wasser**

Ausbildungsleiter Herr Alexander
 Billhorner Deich 2
 20539 Hamburg
 040 – 78 88 – 13 80
 www.daszielistklar.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte junge Menschen möglich
 Anzahl der Mitarbeiter: 1.100
 Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
 Praktikum möglich
 Abschluss: Realschulabschluss

Elektroniker/-in Automatisierungstechnik

- **STILL GmbH**

Jörg Milla
Berzeliusstr. 10
22113 Hamburg
040 – 73 39 19 82
www.still.de

Anzahl der Mitarbeiter: 2.000
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich
Abschluss: guter Realschulabschluss

- **Siemens AG**
Siemens Professional
Education Competence Area 1 (Hanse)
Nicole Barkmann
Ausschläger Elbdeich 2
20539 Hamburg
040 – 28 89 – 43 81
www.siemens.de/ausbildung

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 430.000
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum begrenzt, direkt in den Firmenabteilungen
Abschluss: guter Realschulabschluss, Fachhochschulreife/Abitur
Bemerkung: gute Leistungen in Deutsch, Englisch,
Mathe und Physik. Bitte bewerben Sie sich
anschließend online!



EXAM

wir suchen
Bewerber:innen
für über
50 verschiedene
Ausbildungsberufe

www.exam-hamburg.de

naa
norddeutsche
ausbildungsagentur

EXAM wird durchgeführt von der norddeutschen
ausbildungsagentur (naa). Gefördert wird EXAM in
Hamburg von der Freien und Hansestadt Hamburg
und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

EXAM
Externes AusbildungsManagement

- **Shell Deutschland Oil GmbH
Ausbildungswerkstatt**

Andreas Piontek
Hohe-Schaar-Str. 34
21107 Hamburg
040 – 75 65 26 24
www.shell.de

Anzahl der Mitarbeiter: 600
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum bitte erfragen
Abschluss: Realschulabschluss
Bemerkung: gute Noten in den
Naturwissenschaften

Elektroniker/-in für Betriebstechnik

- **Contitech / Phoenix AG**

Herr Micketeit
Hannoversche Str. 88
21079 Hamburg
040 – 76 67 27 28
www.phoenix-ag.com

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: ca 1.000
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Abschluss: Realschulabschluss

- **Siemens AG
Siemens Professional
Education Competence Area 1 (Hanse)**

Nicole Barkmann
Ausschläger Elbdeich 2
20539 Hamburg
040 – 28 89 – 43 81
www.siemens.de/ausbildung

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 430.000
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum begrenzt, direkt in den Firmenabteilungen
Abschluss: guter Realschulabschluss
Bemerkung: gute bis befriedigende Leistungen in
Deutsch, Englisch, Mathe und Physik. Bitte bewer-
ben Sie sich ausschließlich online!

- **Beiersdorf AG**

Scanya Wrage
Unnastr. 56
20253 Hamburg
040 – 57 09 58 14
www.beiersdorf.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Abschluss: Realschulabschluss, auch mit Abitur
möglich
Bemerkung: Dauer der Ausbildung: 3,5 Jahre

Elektroniker/-in für Betriebstechnik

- **Hamburger Stadtentwässerung
Anstalt öffentlichen Rechts
Ein Unternehmen von Hamburg-Wasser**

Ausbildungsmeister Herr Horlacher
Banksstraße 4 - 6
20097 Hamburg
040 - 34 98 - 55 150
www.daszielistklar.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 1.150
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Abschluss: guter Realschulabschluss oder Abitur

Elektroniker/-in für Geräte und Systeme

- **Olympus Europa GmbH**

Heino Plöger
Wendenstraße 14 - 18
20537 Hamburg
040 - 23 773 - 974
www.olympus.de/corporate/careercentre_495.htm

Anzahl der Mitarbeiter: 950
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich
Abschluss: sehr guter Realschulabschluss

Fachangestellte/r für Arbeitsförderung

- **Agentur für Arbeit Hamburg
Aus-und Fortbildung**

Frau Herzberg
Kurt-Schumacher-Allee 16
20097 Hamburg
040 - 24 85-4304

Anzahl der Lehrstellen: ~ 23
Praktikum möglich
Abschluss: guter Realschulabschluss

Fachfrau/-mann für Systemgastronomie

- **IKEA Deutschland GmbH & Co. KG
Niederlassung Hamburg-Moorfleet**

Sven König
Unterer Landweg 77
22113 Hamburg
www.ikea.de/azubi

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 380
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich
Abschluss: guter Realschulabschluss, Abitur
Bemerkung: Bewerbungen ausschließlich über
Internet, ab Mitte August, Ausbildungsstart 01.09.

- **McDonald's Deutschland Inc.
Regionales Servicecenter Nord**

Saskia Berries
Hans-Henny-Jahn-Weg 35
22085 Hamburg
040 - 22 71 270
www.mcdonalds.de

Anzahl der Lehrstellen: 15
Abschluss: guter Realschulabschluss, Abitur
Bemerkung: mindestens 17 Jahre alt, gute
Deutschkenntnisse, Zahlenverständnis

Fachinformatiker/-in

- **VTG Aktiengesellschaft
Personalabteilung**

Tanja Lokoschus
Nagelsweg 34
20097 Hamburg
040 – 23 54 14 58
www.vtg-rail.de

Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 500
Anzahl der Lehrstellen: 1
Abschluss: Abitur, Fachhochschule

Fachinformatiker/-in Bereich Systemintegration

- **Büro-Bedarf-Balke GmbH**

Herr Müller
Am Knick 10-16
22113 Oststeinbek
040 – 71 30 80
www.balke-hamburg.de

Anzahl der Mitarbeiter: 12
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich
Abschluss: guter Realschulabschluss, Abitur

- **Jungheinrich AG**

Claudia Bartels
Friedrich-Ebert-Damm 129
22047 Hamburg
www.jungheinrich.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 9.000
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Abschluss: höhere Handelsschule, Berufsfach-
schule, Fachhochschule, Abitur

- **Siemens AG
Siemens Professional
Education Competence Area 1 (Hanse)**

Nicole Barkmann
Ausschläger Elbdeich 2
20539 Hamburg
040 – 28 89 – 43 81
www.siemens.de/ausbildung

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 430.000
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum begrenzt, direkt in den Firmenabteilungen
Abschluss: Abitur oder Fachhochschulreife
Bemerkung: gute Leistungen in Deutsch, Englisch,
Mathe und Physik. Bitte bewerben Sie sich aus-
schließlich online!

- **Beiersdorf AG**

Scanya Wrage
Unnastr. 51
20248 Hamburg
040 – 52 09 58 14
www.beiersdorf.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Abschluss: Abitur, sehr guter Realschulabschluss
Bemerkung: Dauer der Ausbildung: 3 Jahre

Fachkraft für Abwassertechnik

- **Hamburger Stadtentwässerung
Anstalt öffentlichen Rechts
Ein Unternehmen von Hamburg-Wasser**
Ausbildungsmeister Herr Horlacher
Banksstraße 4-6
20097Hamburg
040 – 34 98-55 15 0
www.daszielistklar.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 1.150
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Abschluss: guter Haupt- oder Realschulabschluss

Fachkraft im Gastgewerbe

- **Das Rauhe Haus**
Referat Veranstaltungen und Gäste
Thomas Weirauch
Beim Rauhen Hause 21
21111 Hamburg
040 – 655 91-213
www.rauheshaus.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 950
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich
Abschluss: Hauptschulabschluss



Informationen zum Thema Ausbildung gibt es bei unserer Verwaltungsstelle IG Metall Hamburg,
Helge Thomas, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg
oder unter Telefon: 040/28 58 555, E-Mail: hamburg@igmetall.de

www.igmetall.de

Fachkraft für Hafenlogistik

- **Eichholtz & Consorten GmbH**

Frau Maurer
Rossweg 20
20457 Hamburg
040 – 741 39 00 0
www.eichholtz.de

Anzahl der Mitarbeiter: 65

Anzahl der Lehrstellen: 2

Praktikum möglich

Abschluss: guter Realschulabschluss

Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

- **Buhck Gruppe Richard Buhck Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG**

Antje Wilhelm
Südring 38
21465 Hamburg
040 – 72 00 00 41
www.buhck.de

Anzahl der Mitarbeiter: 450

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen

Praktikum möglich

Abschluss: Realschulabschluss

Bemerkung: gute Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern. Ausbildung findet in Hamburg, Wentorf und Wiershop statt

- **Stadtreinigung Hamburg Personalabteilung – Ausbildung**

Dominique Monnet
Bullerdeich 19
20537 Hamburg
040 – 25 76 12 11
www.stadtreinigung-hh.de

Praktikum für behinderte junge Menschen möglich

Anzahl der Mitarbeiter: 2.500

Anzahl der Lehrstellen: 3

Praktikum möglich

Abschluss: guter Hauptschulabschluss

Bemerkung: gute Zensuren in den Naturwissenschaften

Fachkraft für Lagerlogistik

- **STILL GmbH**

Jörg Milla
Berzeliusstr. 10
22113 Hamburg
040 – 73 39 19 82
www.still.de

Anzahl der Mitarbeiter: 2.000

Anzahl der Lehrstellen: 1

Praktikum möglich

Abschluss: guter Realschulabschluss

- **Kühne & Nagel (AG & Co) KG Zweigniederlassung Hamburg Personalabteilung, Reinhard Griese**

Pinkertweg 20
22113 Hamburg
040 – 73 33 72 08
www.kn-portal.com

Anzahl der Mitarbeiter: 900

Anzahl der Lehrstellen: 2

Praktikum bitte erfragen

Abschluss: bitte erfragen

Fachkraft für Lagerlogistik

- **UPS SCS GmbH & Co. KG**

Nicole Albus
Liebigstr. 77
22113 Hamburg
040 – 73 10 75 140
www.ups-scs.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 100
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Abschluss: Realschulabschluss

- **IKEA Deutschland GmbH & Co. KG
Niederlassung Hamburg – Moorfleet**

Sven König
Unterer Landweg 77
22113 Hamburg
www.ikea.de/azubi

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 380
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich
Abschluss: guter Realschulabschluss, Abitur
Bemerkung: Bewerbungen ausschließlich über
Internet, ab Mitte August, Ausbildungsstart 01.09.

- **EvoBus GmbH Service Center Hamburg**

Herr Raupach
Ausschläger Weg 59
20537 Hamburg
040 – 25 15 09 0

Anzahl der Mitarbeiter: 90
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich
Abschluss: Realschulabschluss, Abitur

- **Beiersdorf AG**

Scanya Wrage
Unnastr. 52
20249 Hamburg
040 – 53 09 58 14
www.beiersdorf.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Abschluss: Realschulabschluss, sehr guter Haupt-
schulabschluss
Bemerkung: Dauer der Ausbildung: 3 Jahre

- **Raffay GmbH & Co. KG
Personalabteilung**

Bernhard Wünsche
Fruchtallee 29
20259 Hamburg
www.raffay-hamburg.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Lehrstellen: 10
Praktikum möglich
Abschluss: sehr guter Hauptschulabschluss oder
Realschulabschluss

Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice

- **Buhck Gruppe Richard Buhck
Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG**
Antje Wilhelm
Südring 38
21465 Hamburg
040 – 72 00 00 41
www.buhck.de

Anzahl der Mitarbeiter: 450

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen

Praktikum möglich

Abschluss: Realschulabschluss

Bemerkung: gute Noten in den Naturwissenschaftlichen Fächern. Ausbildung findet in Wentorf statt

- **Hamburger Stadtentwässerung
Anstalt öffentlichen Rechts
Ein Unternehmen von Hamburg-Wasser**

Ausbildungsmeister Herr Horlacher
Banksstraße 4 – 6
20097 Hamburg
040 – 34 98 – 55 150
www.daszielistklar.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich

Anzahl der Mitarbeiter: 1.150

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen

Praktikum möglich

Abschluss: guter Haupt- oder Realschulabschluss

Fachkraft für Veranstaltungstechnik

- **Norddeutscher Rundfunk
Controlling und Personalentwicklung
Aus- und Fortbildung**
Regina Niemann
Hugh-Greene-Weg 1
22529 Hamburg
040 – 41 56 43 13
www.ndr.de

Anzahl der Mitarbeiter: 3.500

Anzahl der Lehrstellen: 5

Praktikum teilweise möglich

Abschluss: Realschulabschluss, Abitur

Bemerkung: Bewerbungsschluss für 2007:
01.11.2006

Fachlagerist/-in

- **Salzgitter Stahlhandel GmbH**
Kjell Rieckmann
Andreas-Meyer-Str. 15
22113 Hamburg
040 – 78 95 82 70
www.salzgitter-ag.de

Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich

Anzahl der Mitarbeiter: 80

Anzahl der Lehrstellen: 2

Abschluss: Hauptschulabschluss oder besser

- **Büro-Bedarf-Balke GmbH**
Herr Hoffmann
Am Knick 10-16
22113 Oststeinbek
040 – 71 30 80
www.balke-hamburg.de

Anzahl der Mitarbeiter: 12

Anzahl der Lehrstellen: 1

Praktikum möglich

Abschluss: Haupt- oder Realschulabschluss

Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk

- die leckermacher ohG

André Durda
Süderstr. 296
20537 Hamburg
040 – 65 99 99 00
www.dieleckermacher.de

Praktikum für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 12
Anzahl der Lehrstellen: ~ 2
Praktikum: Pflicht vor Ausbildung
Abschluss: guter Hauptschulabschluss

Fachverkäufer/in Bäcker/Konditor

- Dat Backhus

Frank Holgersson
Billstr. 188
20539 Hamburg
040 – 78 97 70

Anzahl der Mitarbeiter: 870
Anzahl der Lehrstellen: 4
Praktikum möglich
Abschluss: guter Hauptschulabschluss,
Realschulabschluss

Seminare **Projekte**
Veranstaltungen

→ im In- und Ausland
→ am Abend
→ am Wochenende
→ in der Stadt
→ als Bildungsurlaub

Weiterbildung

www.hamburg.arbeitundleben.de

in Europa

→ politische und soziale Bildung
→ berufliche Bildung
→ interkulturelle Bildung

 **Arbeit und Leben**
DGB/VHS

Beratung und Anmeldung:
Telefon 040/284016-11 · Telefax -16
E-Mail: office@hamburg.arbeitundleben.de
Montag bis Donnerstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr

Friedhofsgärtner/-in

- **Friedhofsgärtnerei Camin**

Herr Camin
Manshardtstr. 133
22119 Hamburg
040 – 73 23 223

Anzahl der Mitarbeiter: 6
Anzahl der Lehrstellen: ~ 2
Praktikum möglich
Abschluss: Hauptschulabschluss

Gestalter/in für visuelles Marketing

- **IKEA Deutschland GmbH & Co. KG Niederlassung Hamburg – Moorfleet**

Sven König
Unterer Landweg 77
22113 Hamburg
www.ikea.de/azubi

Praktikum, Ausbildung für behinderte junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 380
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich
Abschluss: Fachabitur an FOS Gestaltung oder Abitur mit einem relevanten Praktikum
Bemerkung: Ausbildungsstart 01.09.

Glaser/-in

- **Glaserei Jürgen Retzlaff**

Jürgen Retzlaff
Schiffbeker Weg 96
22119 Hamburg
040 – 732 01 55

Anzahl der Mitarbeiter: 8
Anzahl der Lehrstellen: 3
Praktikum möglich
Abschluss: Realschulabschluss

Hafenschiffer/-in

- **Barkassen-Centrale
Überseebrücke Günter Ehlers e. K.**

Klaus Ehlers
Vorsetzen – Anleger
20459 Hamburg
040 – 37 31 68
www.barkassen-centale.de

Anzahl der Mitarbeiter: 30
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich
Abschluss: Hauptschulabschluss

Handelsassistent/-in

- **Max Bahr Holzhandlung GmbH & Co. KG**

Frau Muus
Wandsbeker Zollstr. 91
22041 Hamburg
040 – 65 66 68 07
www.maxbahr.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 4.600
Praktikum grundsätzlich ja
Abschluss: Abitur oder vergleichbar
Bemerkung: Bewerbungen nur im Internet

Hotelfachfrau/-mann

- **JMB Hotel-Betriebsges. mbH**

Petra Howaldt
Wöhlerstr. 2
22113 Hamburg
040 – 73 18 70
www.boettcherhof.com

Anzahl der Mitarbeiter: 72
Praktikum möglich, rechtzeitig bewerben
Abschluss: Abitur
Bemerkung: Praktikumserfahrungen im Hotellerie-
oder Gastronomiebereich erwünscht

- **SONNEK Immobilien GmbH**

Andreas Sonnek
Schiffbeker Weg 22
22111 Hamburg
040 – 71 49 81 11
www.sonnek-immobilien.de

Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum im Rahmen des Praxislertages möglich
Abschluss: Realschulabschluss, Abitur
Bemerkung: nächster freier Platz 2008,
Bewerbungen bitte ab 2007

Immobilienkauffrau/-mann

- **Schlembach & Eulenstein
Immobilien GmbH**

Hans-Joachim Eulenstein
Korverweg 22
22117 Hamburg
040 – 71 18 610
www.schlembach-eulenstein.de

Anzahl der Mitarbeiter: 4
Praktikum möglich
Abschluss: Realschulabschluss

- **Gabriel & Sohn
Haus- u. Grundstücksmakler**

Hans-Joachim Eulenstein
Korverweg 22
22117 Hamburg
040 – 89 70 820

Anzahl der Mitarbeiter: 7
Praktikum möglich
Abschluss: Realschulabschluss

Industrieelektroniker/-in

- **Jungheinrich AG**

Eckhard Hecht
Lawaetzstr. 9 – 13
22844 Norderstedt
www.jungheinrich.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 9.000
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Abschluss: qualifizierter Hauptschulabschluss
(10.Klasse), Realschulabschluss

Industriekaufrau/-mann

- **STILL GmbH**

Jörg Milla
Berzeliusstr. 10
22113 Hamburg
040 – 73 39 19 82
www.still.de

Anzahl der Mitarbeiter: 2.000
Anzahl der Lehrstellen: 3
Praktikum möglich
Abschluss: Abitur, höhere Handelsschule

- **ETH Umwelttechnik GmbH
ZNL Hmburg**

Frau Siebert-Ratsch
Einsiedeldeich 15
20539 Hamburg
040 – 78 11 07 31

Anzahl der Mitarbeiter: 23
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum sehr begrenzt
Abschluss: Realschulabschluss
Bemerkung:
Notendurchschnitt mind. 3, gute Deutsch- und
Mathekenntnisse, Führerschein, keine Zweit-
ausbildung

- **Buhck Gruppe Richard Buhck
Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG**

Antje Wilhelm
Südring 38
21465 Hamburg
040 – 72 00 00 41
www.buhck.de

Anzahl der Mitarbeiter: 450
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Abschluss: höhere Handelsschule, Abitur
Bemerkung: Ausbildung findet in Hamburg,
Wentorf und Wiershop statt

- **Jungheinrich AG**

Claudia Bartels
Friedrich-Ebert-Damm 129
22047 Hamburg
www.jungheinrich.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 9.000
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Abschluss: höhere Handelsschule, Berufsfach-
schule, Fachhochschule, Abitur

- **Contitech / Phoenix AG**

Herr Micketeit
Hannoversche Str. 88
21079 Hamburg
040 – 76 67 27 28
www.phoenix-ag.com

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: ca 1.000
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Abschluss: Realschulabschluss



GOAL
Wir vermitteln
in Ausbildung + Arbeit

Wir verfügen laufend über neue Ausbildungsplatzangebote!

Infoveranstaltung !
jeden Donnerstag 15 Uhr
Kommen Sie einfach vorbei.

GOAL ist ein Angebot für Haupt- und Realschüler aller Nationalitäten aus Hamburg. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Wir klären mit Ihnen:

- was Sie tun müssen, um Ihre Chancen zu verbessern
- wo es Ausbildungsstellen oder Arbeitsstellen für Sie gibt
- welche beruflichen Wünsche und Ziele Sie haben
- wie Sie sich am besten bewerben
- wie Sie sich beim Vorstellungsgespräch verhalten und Ihre Stärken gut präsentieren.

Wir unterstützen Sie auch während der Ausbildung.

Telefon 28 40 41 – 90
goal@pluspunkt.info
Nagelsweg 10–12, 20097 Hamburg
(5 min vom Hauptbahnhof)
www.pluspunkt.info

Ein Projekt von 

gefördert von  

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Wirtschaft und Arbeit

Europäischer Sozialfonds

Industriekauffrau/-mann

- **Siemens AG**
Siemens Professional
Education Competence Area 1 (Hanse)
Karin Straebelow
Lindenplatz 2
20099 Hamburg
040 – 28 89 27 86
www.siemens.de/ausbildung

Praktikum, Ausbildung für behinderte junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 430.000
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum begrenzt, direkt in den Firmenabteilungen
Abschluss: sehr guter Realschulabschluss, Fachhochschulreife/Abitur
Bemerkung: Dauer der Ausbildung: 2,5 Jahre
Gute Leistungen in Deutsch, Englisch und Mathe
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online!

- **Beiersdorf AG**

Scanya Wrage
Unnastr. 48
20245 Hamburg
040 – 49 09 58 14
www.beiersdorf.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte junge Menschen möglich
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Abschluss: Abschluss Höhere Handelsschule, Fachabitur oder Abitur
Bemerkung: Dauer der Ausbildung: 2,5 Jahre

Industriemechaniker/-in

- **STILL GmbH**

Jörg Milla
Berzeliusstr. 10
22113 Hamburg
040 – 73 39 19 82
www.still.de

Anzahl der Mitarbeiter: 2.000

Anzahl der Lehrstellen: 7

Praktikum möglich

Abschluss: guter Hauptschulabschluss

- **Jungheinrich AG**

Eckhard Hecht
Lawaetzstr. 9 – 13
22844 Norderstedt
www.jungheinrich.de

Anzahl der Mitarbeiter: 9.000

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen

Praktikum möglich

Abschluss: qualifizierter Hauptschulabschluss
(10.Klasse), Realschulabschluss

- **Beiersdorf AG**

Scanya Wrage
Unnastr. 57
20254 Hamburg
040 – 58 09 58 14
www.beiersdorf.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte

junge Menschen möglich

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen

Praktikum möglich

Abschluss: Realschulabschluss, guter Hauptschulabschluss, auch mit Abitur möglich

Bemerkung: Dauer der Ausbildung: 3,5 Jahre

- **Contitech / Phoenix AG**

Herr Micketeit
Hannoversche Str. 88
21079 Hamburg
040 – 76 67 27 28
www.phoenix-ag.com

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich

Anzahl der Mitarbeiter: ca 1.000

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen

Praktikum möglich

Abschluss: Realschulabschluss

Industriemechaniker/-in Fachrichtung Betriebstechnik

- **Hamburger Wasserwerke GmbH**
Ein Unternehmen von Hamburg-Wasser

Ausbildungsleiter Herr Alexander
Billhorner Deich 2
20539 Hamburg
040 – 78 88 – 13 80
www.daszielistklar.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich

Anzahl der Mitarbeiter: 1.100

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen

Praktikum möglich

Abschluss: Mittlere Reife

Industriemechaniker/-in Fachrichtung Instandhaltung

- **Stadtreinigung Hamburg
Personalabteilung – Ausbildung -**

Dominique Monnet
Bullerdeich 19
20537 Hamburg
040 – 25 76 12 11
www.stadtreinigung-hh.de

Praktikum für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 2.500
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich
Abschluss: guter Hauptschulabschluss
Bemerkung: gute Zensuren in Physik u. Mathe

Industrietechnologe/-in (Associate Engineer)

- **Siemens AG
Siemens Professional
Education Competence Area 1 (Hanse)**

Nicole Barkmann
Ausschläger Elbdeich 2
20539 Hamburg
040 – 28 89 – 43 81
www.siemens.de/ausbildung

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 430.000
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Abschluss: Abitur oder Fachhochschulreife
Bemerkung: gute Leistungen in Mathe und Physik
(Leistungskurs); Theoriephasen in den Siemens
Technik Akademien in Berlin, Erlangen, München-
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online!

Informatikkauffrau/-mann

- **HOYER GmbH**

Julia von Behren
Wendenstr. 414 – 424
20537 Hamburg
040 – 21 04 42 00
www.hoyer-group.com

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 4.500
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich
Abschluss: guter Realschulabschluss, Abitur

- **Beiersdorf AG**

Scanya Wrage
Unnastr. 50
20247 Hamburg
040 – 51 09 58 14
www.beiersdorf.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Abschluss: Abitur, Fachabitur oder Abschluss
Höhere Handelsschule
Bemerkung: Dauer der Ausbildung: 3 Jahre

Informationselektroniker/-in/ technische/-r Betriebswirt/-in

- Norddeutscher Rundfunk
Controlling u. Personalentwicklung
Aus- u. Fortbildung

Regina Niemann
Hugh-Greene-Weg 1
22529 Hamburg
040 – 41 56 43 13
www.ndr.de

Anzahl der Mitarbeiter: 3.500
Anzahl der Lehrstellen: 4
Praktikum teilweise möglich
Abschluss: Realschulabschluss, Abitur
Bemerkung: Bewerbungsschluss für 2007
15.02.2007

IT-Systemelektroniker/-in

- Siemens AG
Siemens Professional
Education Competence Area 1 (Hanse)

Nicole Barkmann
Ausschläger Elbdeich 2
20539 Hamburg
040 – 28 89 – 43 81
www.siemens.de/ausbildung

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 430.000
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum begrenzt, direkt in den Firmenabteilungen
Abschluss: Abitur oder Fachhochschulreife
Bemerkung: gute Leistungen in Deutsch, Englisch,
Mathe und Physik. Bitte bewerben Sie sich aus-
schließlich online!



Fit für den Berufsstart.

Wir beraten sie bei ihrer Berufswahl
und nehmen uns Zeit für ihre Fragen.
Wir vermitteln sie in
freie Ausbildungsstellen

Ihre Berufsberaterinnen und Berufsberater

vor Ort in der

Agentur für Arbeit Hamburg Jugendliche unter 25 Mitte/Wandsbek

Kurt-Schumacher-Allee 16
20096 Hamburg

Anmeldung telefonisch 2485-2994

Mo – Fr. 8:00 – 18:00 Uhr

selbst informieren und suchen im

Berufsinformationszentrum

Kurt-Shumacher-Allee 16
20097 Hamburg

Tel 2485 – 2099 und Fax 2485 – 2233

Öffnungszeiten:

Mo + Di 8:30 – 17:00 Uhr

Mi + Fr 8:30 – 12:30 Uhr

Do 8:30 – 18:00 Uhr

Donnerstags **ab 14:00** Uhr mit
Berufsberater/in für Auskünfte

und im internet unter

www.arbeitsagentur.de



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Hamburg

IT-Systemkauffrau/-mann

- **direct. Gesellschaft für Direktmarketing mbH**

Sylvia Gebel
Ausschläger Allee 178
20539 Hamburg
040 – 23 78 600
www.directpunkt.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 26
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich
Abschluss: Abitur

Karosserie- u. Fahrzeugbaumechaniker/in Fachrichtung Fahrzeugbautechnik

- **Jonas Jessen Karosseriefabrik GmbH**

Herr Folmer
Porgesring 44
22113 Hamburg
040 – 65 44 07 50
www.jessen.hamburg.de

Anzahl der Mitarbeiter: 20
Anzahl der Lehrstellen: 6
Praktikum möglich
Abschluss: Hauptschulabschluss, Realschulabschluss

Karosseriebauer/-in KFZ

- **EvoBus GmbH Service Center Hamburg**

Herr Raupach
Ausschläger Weg 59
20537 Hamburg
040 – 25 15 090

Anzahl der Mitarbeiter: 90
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich
Abschluss: Realschulabschluss, Abitur

Kauffrau/-mann für audiovisuelle Medien

- **Norddeutscher Rundfunk
Ausbildungsbüro**

Annette Güldenes
Rothenbaumchaussee 132
20149 Hamburg
040 – 41 56 31 33
www.ndr.de

Ausbildung für behinderte junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 3.700
Anzahl der Lehrstellen: 11
Abschluss: Realschulabschluss

Kauffrau/-mann für Bürokommunikation

- **Deutscher Ring**

Herbert Treisch
Ludwig-Erhard-Str. 22
20459 Hamburg
040 – 35 99 – 28 63
www.DeutscherRing.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich

Anzahl der Mitarbeiter: 2.500

Anzahl der Lehrstellen: 2

Praktikum möglich

Abschluss: mindestens Mittlere Reife

Bemerkung: mindestens befriedigende Leistungen
in Deutsch und Mathematik im letzten Schul-
zeugnis

- **Siemens AG**
Siemens Professional
Education Competence Area 1 (Hanse)

Karin Straebelow
Lindenplatz 2
20099 Hamburg
040 – 28 89 27 86
www.siemens.de/ausbildung

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich

Anzahl der Mitarbeiter: 430.000

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen

Praktikum begrenzt, direkt in den Firmenabteilungen

Abschluss: sehr guter Realschulabschluss, Fach-
hochschulreife/Abitur

Bemerkung: Dauer der Ausbildung: 2,5 Jahre
gute Leistungen in Deutsch, Englisch und Mathe
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online!

- **Evangelisches Missionswerk**
Deutschland e. V.

Max Schomann
Normannenweg 17 – 21
20537 Hamburg
040 – 25 45 61 24
www.emw-d.de

Anzahl der Mitarbeiter: 35

Anzahl der Lehrstellen: 1

Praktikum selten

Abschluss: Realschulabschluss

- **Norddeutscher Rundfunk**
Ausbildungsbüro

Annette Güldenes
Rothenbaumchaussee 132
20149 Hamburg
040 – 41 56 31 33
www.ndr.de

Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich

Anzahl der Mitarbeiter: 3.700

Anzahl der Lehrstellen: 11

Abschluss: Realschulabschluss

- **Hamburger Sparkasse**
Personalmanagement u. -entwicklung
Leiter Berufsausbildung

Michael Lewandowski
Neuer Steinweg 32
20459 Hamburg
040 – 35 79 44 12
www.haspa.de

Anzahl der Mitarbeiter: 6.000

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen

Abschluss: Realschulabschluss, höhere Handels-
schule, Abitur

Kauffrau/-mann für Bürokommunikation

- **HAGIN Direktmarketing KG**

Herr Eyiengin
Wendenstr. 23 – 25
20097 Hamburg
040 – 23 68 65 68

Anzahl der Mitarbeiter: 3
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich

- **Beiersdorf AG**

Scanya Wrage
Unnastr. 49
20246 Hamburg
040 – 50 09 58 14
www.beiersdorf.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Abschluss: Abschluss Höhere Handelsschule,
Realschulabschluss
Bemerkung: Dauer der Ausbildung: 3 Jahre

- **Siemens AG**
Siemens Professional
Education Competence Area 1

Karin Straebelov
Lindenplatz 2
20099 Hamburg
040 – 28 89 27 86
www.siemens-ausbildung.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 417.000
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Abschluss: sehr guter Realschulabschluss
Bemerkung: Bewerbungen ausschließlich über
Internet. Gute Noten in Deutsch, Englisch, Mathe

Kauffrau/-mann im Einzelhandel

- **Max Bahr Holzhandlung
GmbH & Co. KG**

Frau Muus
Wandsbeker Zollstr. 91
22041 Hamburg
040 – 65 66 68 07
www.maxbahr.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 4.600
Praktikum grundsätzlich ja
Abschluss: guter Hauptschulabschluss
Bemerkung: Bewerbungen nur im Internet

- **Frischemarkt**

Thorsten Witt
Carl-Petersen-Str. 80
20535 Hamburg
040 – 25 05 968

Anzahl der Mitarbeiter: 12
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich
Abschluss: guter Hauptschulabschluss

- **IKEA Deutschland GmbH & Co. KG**
Niederlassung Hamburg – Moorfleet

Sven König
Unterer Landweg 77
22113 Hamburg
www.ikea.de/azubi

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 380
Anzahl der Lehrstellen: 4
Praktikum möglich
Abschluss: guter Realschulabschluss, Abitur
Bemerkung: Bewerbungen ausschließlich über
Internet, ab Mitte August



HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

Fit für die Ausbildung

ob Deutsch, Mathematik oder Fremdsprachen -
ob zur Bewerbung oder parallel zur Ausbildung,
VHS-Kurse erhöhen die beruflichen Chancen.

Unsere Regionalprogramme erhalten Ihr
kostenfrei in über 70 BUDNI-Filialen.

Alle Infos, inkl. aktuellem Belegungsstand
der Kurse unter

www.vhs-hamburg.de



Kauffrau/-mann im Groß- u. Außenhandel

• BOCATEC Video- u. Lasertechnik

Carlos Lucas
Andreas-Meyer-Str. 39
22113 Hamburg
040 – 78 87 6200
www.bocatec.de

Anzahl der Mitarbeiter: 6
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich
Abschluss: Realschulabschluss

• Olympus Europa GmbH

Heino Plöger
Wendenstr. 14 – 18
20537 Hamburg
040 – 23 773 – 974
www.olympus.de/corporate/careercentre_495.htm

Anzahl der Mitarbeiter: 950
Anzahl der Lehrstellen: 3
Praktikum möglich
Abschluss: Fachhochschulreife

• Salzgitter Stahlhandel GmbH

Kjell Rieckmann
Andreas-Meyer-Str. 15
22113 Hamburg
040 – 78 95 82 70
www.salzgitter-ag.de

Praktikum für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 80
Anzahl der Lehrstellen: 2
Abschluss: Realschulabschluss oder besser

• Büro-Bedarf-Balke GmbH

Frau Haller
Am Knick 10-16
22113 Oststeinbek
040 – 71 30 80
www.balke-hamburg.de

Anzahl der Mitarbeiter: 12
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich
Abschluss: guter Realschulabschluss, Abitur

• Penning Sanitär Handel GmbH + Co

Herr Fuhlendorf
Bredowstr. 29
22113 Hamburg
040 – 73 60 60 37

Anzahl der Mitarbeiter: 45
Abschluss: Realschulabschluss

Kauffrau/-mann im Groß- u. Außenhandel – Fachbereich Großhandel

• Schwarz + Hansen Lebensmittel-GV-Großhandel GmbH

Judith Meier-Hedde und Klaus Müller
Billstr. 148
20539 Hamburg
040 – 78 12 10
www.schwarz-hansen.de

Anzahl der Mitarbeiter: 47
Praktikum möglich
Abschluss: Realschulabschluss

Kauffrau/-mann im Groß- u. Außenhandel Fachbereich Großhandel Sanitär

- **Peter Jensen GmbH**
Küchen, Bäder, Heizung, Ofenbau
Stephan Bentien
Borgfelder Str. 19
20537 Hamburg
040 – 25 79 33 32
www.peterjensen.de

Anzahl der Mitarbeiter: 350
Anzahl der Lehrstellen: 8
Praktikum möglich
Abschluss: Realschulabschluss, Handelsschule

Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistung

- **Fenthol & Sandtmann GmbH**
Frank Palm
Pinkertweg 8
22113 Hamburg
040 – 73 34 11 04
www.fenthols.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 330
Praktikum möglich
Abschluss: guter Realschulabschluss, Abitur,
Fachhochschulreife
- **KG Bursped Speditions-GmbH & Co**
Gunnar Hänselmann
Moorfleeter Str. 40
22113 Hamburg
040 – 73 12 34 03
www.bursped.de

Anzahl der Mitarbeiter: 250
Anzahl der Lehrstellen: 6 – 10
Praktikum nach Rücksprache
Abschluss: Realschulabschluss, Abitur

- **HOYER GmbH**
Julia von Behren
Wendenstr. 414 – 424
20537 Hamburg
040 – 21 04 42 00
www.hoyer-group.com

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 4.500
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich
Abschluss: guter Realschulabschluss, Abitur

- **Eichholtz & Consorten GmbH**
Frau Maurer
Rossweg 20
20457 Hamburg
040 – 74 13 90 00
www.eichholtz.de

Anzahl der Mitarbeiter: 65
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich
Abschluss: guter Realschulabschluss

- **Kühne & Nagel (AG & Co) KG
Zweigniederlassung Hamburg
Personalabteilung**
Reinhard Griese
Pinkertweg 20
22113 Hamburg
040 – 73 33 72 08
www.kn-portal.com

Anzahl der Mitarbeiter: 900
Anzahl der Lehrstellen: 14
Praktikum bitte erfragen
Abschluss: guter Realschulabschluss, Abitur
Bemerkung: Einstellung: 01.08.2007 bzw.
01.08.2008

Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistung

• GEFCO Deutschland GmbH

Harald Ertel
Werner-Siemens-Str. 100
22113 Hamburg
040 – 78 10 91 00
www.gefco.net

Anzahl der Mitarbeiter: 53
Abschluss: Realschulabschluss und höher

• UPS SCS GmbH & Co. KG

Nicole Albus
Liebigstr. 77
22113 Hamburg
040 – 73 10 75 140
www.ups-scs.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 100
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Abschluss: sehr Realschulabschluss, Abitur

• DFDS Transport GmbH Niederlassung Hamburg

Gisela Mertsch
Kolumbusstr. 16
22113 Hamburg
040 – 73 12 51 03
www.dfdstransport.de

Anzahl der Mitarbeiter: 20
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich
Abschluss: Abitur, Fachhochschulreife
Bemerkung: schriftl. Bewerbung, über 18 Jahre, nicht älter als 22 Jahre, Führerschein

• DHL Global Forwarding – Seefracht

Bernd Spitzner
Liebigstraße 46
22113 Hamburg
040 – 73 35 52 18
www.dhl.com

Praktikum für behinderte junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 100
Anzahl der Lehrstellen: 5
Praktikum möglich

Kauffrau/-mann für Versicherungen und Finanzen

• Hanse Merkur Personalabteilung

Lars Nerlich
Siegfried-Wedells-Platz 1
20352 Hamburg
040 – 41 19 13 79
www.hansemerkur.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 880
Abschluss: Abitur, Fachhochschulreife

• Debeka Versichern – Bausparen

Dirk Lausen
Holzdamm 42
20099 Hamburg
040 – 24 82 18 39
www.debeka.de

Anzahl der Mitarbeiter: 14.000
Anzahl der Lehrstellen: 8
Abschluss: Abitur, höhere Handelsschule

Kauffrau/-mann für Versicherungen und Finanzen für den Außendienst

- **Deutscher Ring**

Herbert Treisch
Ludwig-Erhard-Str. 22
20459 Hamburg
040 – 35 99 – 28 63
www.DeutscherRing.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte junge Menschen möglich
Anzahl der Lehrstellen: 12
Praktikum möglich
Abschluss: mindestens Mittlere Reife
Bemerkung: mindestens befriedigende Leistungen in Deutsch und Mathe im letzten Schulzeugnis

- **AXA Service AG, Personalabteilung**

Iris Hase
Heidenkampsweg 98
20097 Hamburg
040 – 32 97 34 543
www.axa.de

Anzahl der Mitarbeiter: 700
Anzahl der Lehrstellen: 8
Praktikum auf Anfrage
Abschluss: Abitur, Fachhochschulreife
Bemerkung: möglichst 20 Jahre alt, Grundwehr/ Zivildienst sollte absolviert sein, Führerschein erforderlich, Auto wünschenswert, Freude am Umgang mit Menschen, kommunikative Fähigkeiten, Einsatzbereitschaft u. Belastbarkeit, Teamfähigkeit, zeitliche und räumliche Mobilität

- **DHL Global Forwarding – Luftfracht**

Solveig Wirth
Obenhauptstraße 9
22335 Hamburg
040 – 50 02 33 98
www.dhl.com

Praktikum für behinderte junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 100
Anzahl der Lehrstellen: 4
Praktikum möglich

KFZ-Elektriker/-in

- **TourCar**

Herr Turan
Billstr. 67
20539 Hamburg
040 – 78 50 52
www.tourcar.de

Anzahl der Mitarbeiter: 8
Anzahl der Lehrstellen: 3
Praktikum möglich
Abschluss: Realschulabschluss

Köchin/Koch

- **JMB Hotel-Betriebsges. mbH**

Petra Howaldt
Wöhlerstr. 2
22113 Hamburg
040 – 73 18 70
www.boettcherhof.com

Anzahl der Mitarbeiter: 72
Praktikum möglich, rechtzeitig bewerben
Abschluss: Realschulabschluss
Bemerkung: Praktikumserfahrungen im Hotellerie- oder Gastronomiebereich erwünscht

Köchin / Koch

- **Beiersdorf AG**
Scanya Wrage
Unnastr. 53
20250 Hamburg
040 – 54 09 58 14
www.beiersdorf.de
Praktikum, Ausbildung für behinderte junge Menschen möglich
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Abschluss: Haupt- oder Realschulabschluss
Bemerkung: Dauer der Ausbildung: 3 Jahre
- **Stadtreinigung Hamburg Personalabteilung – Ausbildung -**
Dominique Monnet
Bullerdeich 19
20537 Hamburg
040 – 25 76 12 11
www.stadtreinigung-hh.de
Praktikum für behinderte junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 2.500
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich
Abschluss: guter Hauptschulabschluss
Bemerkung: gute Zensur in Mathe

Konditor/-in

- **Dat Backhus**
Frank Holgersson
Billstr. 188
20539 Hamburg
040 – 78 97 70
Anzahl der Mitarbeiter: 870
Anzahl der Lehrstellen: 3
Praktikum möglich
Abschluss: guter Haupt- oder Realschulabschluss

Maurer/-in

- **Otto Wulff Bauunternehmung GmbH & Co. KG**
Wolfgang Achilles
Archenholzstraße 42
22117 Hamburg
040 – 73 62 41 92
www.otto-wulff.de
Anzahl der Mitarbeiter: ca. 300
Anzahl der Lehrstellen: 4
Praktikum möglich
Abschluss: Haupt-/Realschulabschluss

Mechatroniker/-in

- **STILL GmbH**
Jörg Milla
Berzeliusstr. 10
22113 Hamburg
040 – 73 39 19 82
www.still.de
Anzahl der Mitarbeiter: 2.000
Anzahl der Lehrstellen: 4
Praktikum möglich
Abschluss: guter Realschulabschluss
- **Contitech / Phoenix AG**
Herr Micketeit
Hannoversche Str. 88
21079 Hamburg
040 – 76 67 27 28
www.phoenix-ag.com
Praktikum, Ausbildung für behinderte junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: ca 1.000
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Abschluss: Realschulabschluss

Mechatroniker/-in

- **Jungheinrich AG**

Eckhard Hecht
Lawaetzstr. 9 – 13
22844 Norderstedt
www.jungheinrich.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte junge Menschen möglich

Anzahl der Mitarbeiter: 9.000

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen

Praktikum möglich

Abschluss: qualifizierter Hauptschulabschluss (10.Klasse), Realschulabschluss

- **Stadtreinigung Hamburg Personalabteilung – Ausbildung -**

Dominique Monnet
Bullerdeich 19
20537 Hamburg
040 – 25 76 12 11
www.stadtreinigung-hh.de

Praktikum für behinderte junge Menschen möglich

Anzahl der Mitarbeiter: 2.500

Anzahl der Lehrstellen: 2

Praktikum möglich

Abschluss: guter Realschulabschluss

Bemerkung: gute Zensuren in Physik und Mathe

Mechatroniker/-in KFZ

- **J. A. Schlüter Söhne LKW GmbH**

Wilfried Schröder und André Körner
Ausschläger Billdeich 62 – 64
20539 Hamburg
040 – 78 81 641 / 78 81 628
www.schlueter-soehne.de

Praktikum für behinderte junge Menschen möglich

Anzahl der Mitarbeiter: 63

Anzahl der Lehrstellen: 2

Praktikum möglich

Abschluss: Realschulabschluss

Bemerkung: Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik

- **Autohaus Rütz GmbH**

Uwe Rütz
Hermannstal 123
22119 Hamburg
040 – 73 32 020
www.autohausruetz.de

Anzahl der Mitarbeiter: 23

Anzahl der Lehrstellen: 1

Praktikum möglich

Abschluss: Hauptschulabschluss

- **KG Junge Autohandelsges. mbH & Co.**

Martin Peetz
Wendenstraße 150 – 160
20537 Hamburg
040 – 25 15 16 – 151
www.junge24.de

Anzahl der Mitarbeiter: 230

Anzahl der Lehrstellen: 4 bis 5

Praktikum möglich

Abschluss: guter Realschulabschluss

Mechatroniker/-in KFZ

- **EvoBus GmbH Service Center Hamburg**

Herr Raupach
Ausschläger Weg 59
20537 Hamburg
040 – 25 15 09 0

Anzahl der Mitarbeiter: 90

Anzahl der Lehrstellen: 1

Praktikum möglich

Abschluss: Realschulabschluss, Abitur

- **Raffay GmbH & Co. KG
Personalabteilung**

Bernhard Wünsche
Fruchtallee 29
20259 Hamburg
www.raffay-hamburg.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich

Anzahl der Lehrstellen: 30

Praktikum möglich

Abschluss: sehr guter Hauptschulabschluss oder
Realschulabschluss

Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r

- **Apotheke am Mümmelmannsberg**

Frau Fink
Oskar-Schlemmerstr. 11
22115 Hamburg
040 – 71 59 12 67

Anzahl der Lehrstellen: 1

Praktikum möglich

Raumausstatter/-in

- **Classen – Raumausstatter**

Herr Classen
Schiffbeker Weg 110
22119 Hamburg
040 – 73 14 634
www.classen-raumausstatter.de

Anzahl der Mitarbeiter: 5

Anzahl der Lehrstellen: 1

Praktikum möglich

Abschluss: bitte erfragen

Mediengestalter/-in Bild und Ton

- **Norddeutscher Rundfunk
Controlling u. Personalentwicklung
Aus- u. Fortbildung**

Regina Niemann
Hugh-Greene-Weg 1
22529 Hamburg
040 – 41 56 43 13
www.ndr.de

Anzahl der Mitarbeiter: 3.500

Anzahl der Lehrstellen: 15

Praktikum teilweise möglich

Abschluss: Realschulabschluss, Abitur

Bemerkung: Bewerbungsschluss für 2007:
01.11.2006

Rechtsanwaltsfachangestellte/r

- **Rechtsanwälte Gerd Berendes
und Bernd Dölle**

Frau Reichert
Möllner Landstr. 41
22111 Hamburg
040 – 73 13 341

Praktikum für behinderte junge Menschen möglich

Anzahl der Mitarbeiter: 1

Anzahl der Lehrstellen: 1

Praktikum möglich

Abschluss: Abitur

Regierungsinspektor-Anwärter/-in

- Senat der Freien und Hansestadt Hamburg – Personalamt – Zentrum für Aus- u. Fortbildung – ZAF 1
Ursula Augsten
Steckelhörn 12
20457 Hamburg
040 – 42 83 11 446
www.fhh.hamburg.de

Anzahl der Mitarbeiter: 11.000

Praktikum in den Ämtern u. Behörden

Abschluss: Realschulabschluss

Bemerkung: mind. Note 3 in Deutsch, Mathe, Englisch und Sozialkunde (Politik/Gemeinschaftskunde)

Regierungssekretär-Anwärter/-in

- Senat der Freien und Hansestadt Hamburg – Personalamt – Zentrum für Aus- u. Fortbildung – ZAF 1
Ilona Prediger
Steckelhörn 12
20457 Hamburg
040 – 42 83 11 446
www.fhh.hamburg.de

Anzahl der Mitarbeiter: 11.000

Praktikum in den Ämtern u. Behörden

Abschluss: Realschulabschluss

Bemerkung: mind. Note 3 in Deutsch, Mathe, Englisch und Sozialkunde (Politik/Gemeinschaftskunde)

Mercedes-Benz Transporter und Lkw-Service bis 22.00 Uhr



Mercedes-Benz

J.A. SCHLÜTER SÖHNE

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

Ausschläger Billdeich 62-64 · 20539 Hamburg

Telefon 040 78816-88 · www.schluecter-soehne.de

Ausbilden heißt Zukunft gestalten

**artis macht Ausbilden leichter –
für Unternehmen und Azubis**

- Fachliche Beratung vor und während der gesamten Ausbildung
- Ausbildungsmanagement
- Vermittlung passender BewerberInnen
- Personalentwicklung
- Konfliktschlichtung
- Seminare für die Auszubildenden
- Kontinuierlicher Kontakt zur Berufsschule

**artis – Personalentwicklung für
Ausbildungsbetriebe.**

Der Ausbildungsservice von
Beschäftigung und Bildung e.V.

Interessiert? Ausführliche
Informationen erhalten Sie bei
Christiane Albers unter
040 / 65 90 90 - 820

Christiane Albers
Beschäftigung + Bildung e.V.
Besenbinderhof 37
22763 Hamburg

Tel: 040-659090-820
Fax: 040-659090-21
Mobil: 0 160-3656903
Email: christiane.albers@bb-ev.de



team.arbeit.hamburg
HAMBURGER ARBEITSBEMERKSCHAFT GbR II

Restaurantfachfrau/-mann

- JMB Hotel-Betriebsges. mbH
Petra Howaldt
Wöhlerstr. 2
22113 Hamburg
040 – 73 18 70
www.boettcherhof.com

Anzahl der Mitarbeiter: 72
Praktikum möglich, rechtzeitig bewerben
Abschluss: Realschulabschluss
Bemerkung: Praktikumserfahrungen im Hotellerie-
oder Gastronomiebereich erwünscht

Rohrleitungsbauer/-in

- Hamburger Wasserwerke GmbH
Ein Unternehmen von Hamburg-Wasser
Ausbildungsleiter Herr Alexander
Billhorner Deich 2
20539 Hamburg
040 – 78 88 – 13 80
www.daszielistklar.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich
Anzahl der Mitarbeiter: 1.100
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Abschluss: Hauptschulabschluss

Sozialversicherungsfachangestellte/-r

- **Securvita BKK**

Frau Porschke
Burchardstr. 17
20095 Hamburg
040 – 33 47 84 40
www.securvita-bkk.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte junge Menschen möglich
Anzahl der Lehrstellen: 230
Abschluss: Realschulabschluss, Abitur

- **AOK Rheinland/Hamburg**

Annelie Wunderlich
Pappelallee 22-26
22089 Hamburg
040 – 20 23 11 64
www.aok.de/hh.de

Anzahl der Mitarbeiter: ca. 7.000
Anzahl der Lehrstellen: in HH 10
Praktikum möglich
Abschluss: guter Realschulabschluss, Abitur

Speditionskauffrau/-mann

- **NAViS Schiffsahrts- und Speditions- AG**

Karl-Heinz Rumlich
Billhorner Kanalstr. 69
20539 Hamburg
040 – 78 94 82 56

Anzahl der Mitarbeiter: 130
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Abschluss: Realschulabschluss oder besser

- **Ingo E. Gallmeister GmbH Internationale Spedition**

Bernd Soltau
Billbrookdeich 36
22113 Hamburg
040 – 73 61 52 20
www.ingo-gallmeister.de

Anzahl der Mitarbeiter: 15
Anzahl der Lehrstellen: 4
Praktikum nur als Bewerbungstest
Abschluss: sehr guter Realschulabschluss, Abitur

Stahlbetonbauer/-in

- **Otto Wulff Bauunternehmung GmbH & Co. KG**

Wolfgang Achilles
Archenholzstraße 42
22117 Hamburg
040 – 73 62 41 92
www.otto-wulff.de

Anzahl der Mitarbeiter: ca. 300
Anzahl der Lehrstellen: 4
Praktikum möglich
Abschluss: Haupt-/Realschulabschluss

Straßenbauer/-in

- **Max Wiede GmbH & Co. KG**

Herr Poethke und Frau Hukriede
Salingtwiete 9
20535 Hamburg
040 – 25 15 450
www.max-wiede.de

Anzahl der Mitarbeiter: 50
Anzahl der Lehrstellen: 1
Abschluss: Realschulabschluss

Systeminformatiker/-in

- **Schnurpfeil Funk- und Kommunikationstechnik**

Brigitte Schnurpfeil
Peutestr. 16 – 18
20539 Hamburg
040 – 70 01 19 73
www.schnurpfeil.com

Anzahl der Mitarbeiter: 4
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich
Abschluss: Realschulabschluss

Technische/r Produktdesigner/-in

- **STILL GmbH**

Jörg Milla
Berzeliusstr. 10
22113 Hamburg
040 – 73 39 19 82
www.still.de

Anzahl der Mitarbeiter: 2.000
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich
Abschluss: guter Realschulabschluss

Tierärzthelfer/-in

- **Tierärztin Sibylle Fries**

Frau Fries
Rennbahnstr. 30 c
22111 Hamburg
040 – 65 54 649

Anzahl der Mitarbeiter: 4
Anzahl der Lehrstellen: 1
Abschluss: Realschulabschluss

Tischler/-in

- **innoHolz Möbel und Ausbau KG**

Jan Martensen
Am Schiffbeker Berg 10
22111 Hamburg
040 – 73 27 744

Anzahl der Mitarbeiter: 7
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich
Abschluss: Realschulabschluss

Veranstaltungskauffrau/-mann

- **Kulturpalast im Wasserwerk e. V.**

Dörte Inselmann
Öjendorfer Weg 30a
22119 Hamburg
040 – 82 24 56 80
www.kultur-palast.de

Anzahl der Mitarbeiter: 6
Abschluss: Realschulabschluss, Abitur

Veranstaltungstechniker/-in

- **Kulturpalast im Wasserwerk e. V.**

Dörte Inselmann
Öjendorfer Weg 30a
22120 Hamburg
040 – 82 34 56 80
www.kultur-palast.de

Anzahl der Mitarbeiter: 7
Abschluss: Realschulabschluss, Abitur

Verfahrensmechaniker/-in für Beschichtungstechnik

- **EvoBus GmbH Service Center Hamburg**

Herr Raupach
Ausschläger Weg 59
20537 Hamburg
040 – 25 15 090

Anzahl der Mitarbeiter: 90

Anzahl der Lehrstellen: 1

Praktikum möglich

Abschluss: Realschulabschluss, Abitur

Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- u. Kautschuktechnik

- **Contitech / Phoenix AG**

Herr Micketeit
Hannoversche Str. 88
21079 Hamburg
040 – 76 67 27 28
www.phoenix-ag.com

Praktikum, Ausbildung für behinderte junge Menschen möglich

Anzahl der Mitarbeiter: ca 1.000

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen

Praktikum möglich

Abschluss: Realschulabschluss

Ver- und Entsorger/-in

- **Hamburger Abfallservice Schaering GmbH**

Frau Graba
Mühlenhagen 14
20539 Hamburg
040 – 78 11 050
www.Hamburger-Abfallservice.de

Anzahl der Mitarbeiter: 11

Abschluss: Realschulabschluss, Abitur

Verwaltungsfachangestellte/r

- **Senat der Freien und Hansestadt Hamburg – Personalamt – Zentrum für Aus- u. Fortbildung – ZAF 1**

Ilona Prediger
Steckelhörn 12
20457 Hamburg
040 – 42 83 11 446
www.fhh.hamburg.de

Anzahl der Mitarbeiter: 11.000

Praktikum in den Ämtern u. Behörden

Abschluss: Realschulabschluss

Bemerkung: mind. Note 3 in Deutsch, Mathe, Englisch und Sozialkunde (Politik/Gemeinschaftskunde)

Werbekauffrau/-mann

- **direct. Gesellschaft für Direktmarketing mbH**

Sylvia Gebel
Ausschläger Allee 178
20539 Hamburg
040 – 23 78 600
www.directpunkt.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte junge Menschen möglich

Anzahl der Mitarbeiter: 26

Anzahl der Lehrstellen: 1

Praktikum möglich

Abschluss: Abitur

Werkzeugmechaniker/-in

- **STILL GmbH**

Jörg Milla
Berzeliusstr. 10
22113 Hamburg
040 – 73 39 19 82
www.still.de

Anzahl der Mitarbeiter: 2.000

Anzahl der Lehrstellen: 2

Praktikum möglich

Abschluss: guter Hauptschulabschluss

- **Beiersdorf AG**

Scanya Wrage
Unnastr. 58
20255 Hamburg
040 – 59 09 58 14
www.beiersdorf.de

Praktikum, Ausbildung für behinderte
junge Menschen möglich

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen

Praktikum möglich

Abschluss: Realschulabschluss, guter Haupt-
schulabschluss

Bemerkung: Dauer der Ausbildung: 3,5 Jahre

Zahnmedizinische Fachangestellte/-r

- **Zahnärztin Maria Eva Kuczkowski**

Frau Kuczkowski
Möllner Landstr. 59
22117 Hamburg
040 – 73 21 600

Anzahl der Mitarbeiter: 2

Anzahl der Lehrstellen: 1

Praktikum möglich

Abschluss: bitte erfragen



KG Bursped Speditions-GmbH & Co.

National und International tätiges
Speditions- und Logistikunternehmen
"Wir verbinden Menschen und Märkte"

Wir setzen auf Ausbildung und stellen
regelmäßig Ausbildungsplätze für den
Ausbildungsberuf - Kaufmann/Kauffrau
für Spedition und Logistikdienstleistung
zur Verfügung

Besuchen Sie uns unter
www.bursped.de

Moorfleeter Strasse 40
22 113 Hamburg
Telefon: 040-73123-0
Telefax: 040-73123-244

Zerspanungsmechaniker/-in

- **STILL GmbH**

Jörg Milla
Berzeliusstr. 10
22113 Hamburg
040 – 73 39 19 82
www.still.de

Anzahl der Mitarbeiter: 2.000

Anzahl der Lehrstellen: 2

Praktikum möglich

Abschluss: guter Hauptschulabschluss



Mehr Power.

We move the world. DHL, das weltweit führende Express- und Logistikunternehmen, bietet seinen Kunden innovative, maßgeschneiderte Lösungen aus einer Hand. Mit seinem globalen Know-how im Lösungs- und Expressgeschäft, in der Luft- und Seefracht sowie im Landtransport steht DHL für weltweite Präsenz. Mehr DHL: www.dhl.de

RATGEBER

Seite 51 – 55

Infos & Tipps

zur Ausbildungsplatzsuche

Nützliche Adressen zu Berufsplanung und Bewerbung, kommentierte Internetadressen und Büchertipps

Seite 62 – 80

Ausbildung für Jugendliche mit Behinderung

Schwerpunkt-Thema im Lehrstellenatlas: Gespräche, Informationen und Adressen zum Berufseinstieg mit Handicap

Seite 56 – 61

Firmenporträts

Vielen Dank! Vier Unternehmen haben uns hinter die Kulissen blicken lassen. Wie halten sie es mit der Ausbildung? Was erwarten sie von ihren Azubis? Und was erwartet die Azubis bei ihnen?

Seite 81 – 85

Service für Ausbildungsbetriebe

Ansprechpartner und Adressen, die im betrieblichen (Ausbildungs-)Alltag von Nutzen sind.

Seite 86 – 87

Firmenregister



Beratungseinrichtungen

Agentur für Arbeit Hamburg Berufsinformationszentrum (BIZ)

Kurt-Schumacher-Allee 16
20097 Hamburg
Telefon: 040 – 24 85 – 20 99

Das BIZ, das Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit, informiert mit berufskundlichen Kurzbeschreibungen, Büchern, Zeitschriften und Videos über fast alle Berufe. Mit dem Ausbildungsstellen-Informations-Service Programm ASIS können BesucherInnen am Computer nach freien Ausbildungsstellen suchen.

Das BIZ ist eine Einrichtung zur Selbstinformation, die MitarbeiterInnen stehen für Fragen zur Verfügung, die persönliche Berufsberatung findet jedoch nicht im BIZ, sondern beim U25-Team (s.u.) statt.

Öffnungszeiten
Montag u. Dienstag, 8.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch u. Freitag, 8.30 -12.30 Uhr
Donnerstag, 8.30-18.00 Uhr

Agentur für Arbeit Hamburg U25-Team Hamburg-Mitte/Berufsberatung

Kurt-Schumacher-Allee 16
20097 Hamburg
Tel. 040 – 24 85 – 29 94

Das „U25-Team“ der Hamburger Agentur für Arbeit bietet professionellen Rat bei der Berufswahl. Im persönlichen Gespräch lernen die BerufsberaterInnen die Interessen, Fähigkeiten und Lebenssituationen der Jugendlichen, die zu ihnen kommen, kennen. Sie helfen, einen individuell passenden Berufseinstieg zu finden und informieren über Berufe, Ausbildungsplätze und Fördermöglichkeiten. Öffnungszeiten/Anmeldung
Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr
Die Anmeldung wird in der Eingangszone der Geschäftsstelle entgegen genommen. Telefonisch werden Anliegen Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr entgegen genommen. Es ist jeweils die Geschäftsstelle zuständig, in deren Bezirk sich der Wohnsitz befindet.

Weiterführende Schulen Schulinformationszentrum (SIZ)

Hamburger Straße 35
22083 Hamburg
Tel. 040 – 42 863 – 19 30

Das Beratungsteam A des SIZ informiert über Möglichkeiten, zusätzliche Qualifikationen und Abschlüsse an weiterführenden Schulen zu erwerben. Der Anmeldeschluss an weiterführenden Schulen ist der 31. März.

GOAL

GOAL ist ein Vermittlungsprojekt für Hamburger Jugendliche bis 25 Jahre. Ziel ist die Vermittlung in Ausbildung.

Zum Projekt GOAL besteht ein freier Zugang für jeden Jungerwachsenen. Zielgruppe sind Ausbildungssuchende, die ausbildungsfähig und motiviert sind. Die Dienstleistung von GOAL liegt in der Heranführung und Unterstützung bei der eigenen Stellensuche sowie in der direkten Vermittlung von Ausbildungsplätzen.

PlusPunkt GmbH
GOAL Ausbildungsvermittlung
Projektkoordination: Annette von Blanc
Nagelsweg 10 – 12, 20097 Hamburg
Tel.: 040 – 28 40 41 – 90
Informationsveranstaltung Donnerstags, 15 Uhr

Koordinierungsstelle Ausbildung

Die Koordinierungsstelle Ausbildung unterstützt alle Hamburger HauptschülerInnen, die einen betrieblichen Ausbildungsplatz suchen. Ausgehend von den Stärken und Interessen werden sie von Personalverantwortlichen aus 74 Unternehmen unterstützt. Viele Betriebe bitten die Koordinierungsstelle Ausbildung um Nennung geeigneter Interessenten.

Arbeitsstiftung Hamburg-Gesellschaft
für Mobilität im Arbeitsmarkt mbH
Koordinierungsstelle Ausbildung
Adenauerallee 2, 20097 HH
Tel.: 040 – 68 94 61 80

BerufswegNavigator

Der völlig andere Weg, den persönlichen Berufs-Lebensweg zu planen!

Der Berufswegnavigator ist ein Seminar zur Berufswegplanung und richtet sich an alle Schüler/innen in Abgangsklassen und an jugendliche Berufseinsteiger/innen. In einer Kombination aus Workshop, Test und Beratung werden Ausbildungsmöglichkeiten kennen gelernt, eigene Stärken erprobt und eine persönliche Haltung zum eigenen beruflichen Weg entdeckt. Nähere Informationen zu Terminen und Seminargebühren gibt es bei:

BerufswegNavigator
c/o Norddeutsche Ausbildungs Agentur g GmbH
Wiesendamm 22b
22305 Hamburg
040 – 29 80 16 131
www.berufswegnavigator.de

Frau + Arbeit

Frau + Arbeit ist ein individuelles Beratungsangebot für arbeitssuchende Frauen und unterstützt diese bei ihrer beruflichen Neuorientierung oder bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen. Jeden letzten Dienstag im Monat berät und informiert eine Sozialpädagogin über berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten/Berufsfindung/ Bewerbungsgespräche. An den anderen Dienstagen beraten und unterstützen sich arbeitssuchende Frauen gegenseitig bei der Suche nach Stellenanzeigen z.B im Internet und bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, die am vorhandenen Computer erarbeitet und korrigiert werden können.

Kontakt:

Jeden Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr
 Persönlich oder telefonisch
 (außer in den Schulferien)
 Ilse Hans
 Büro Mehrgenerationenhaus
 Merkenstrasse 4
 22117 Hamburg
 Tel.: 040 - 71 40 32 00
 Email: mgh-buero@doppelfisch.de

Job-Café Billstedt

Ein Treffpunkt für Menschen, die hier über ihre Erfahrungen mit der Arbeitslosigkeit reden und sich mit anderen austauschen können.
 Dienstag und Freitag 10-13 Uhr

Merkenstraße 4
 22117 Hamburg
 Tel.: 040 - 21 98 72 01
 Montag bis Freitag, 8-20 Uhr
www.jobcafe-billstedt.de
info@jobcafe-billstedt.de

abH – Ausbildungsbegleitende Hilfen für Auszubildende

Die abH werden von der Agentur für Arbeit finanziert und finden in verschiedenen Einrichtungen statt. In kleinen Gruppen wird Nachhilfe im Fach- und Sprachunterricht (Deutsch und Englisch), Prüfungsvorbereitung und Beratung bei persönlichen, schulischen und betrieblichen Schwierigkeiten angeboten.

Informationen bei:

Grone Bildungszentrum für
 Gastronomie und Ernährung gGmbH
 Frau H. Szostak
 Tel.: 040 - 23 703 - 550
 Fax: 040 - 23 703 - 218
www.grone.de/hh-gastro
 Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

zugelassener Träger für die Förderung beruflicher Weiterbildung
 nach dem Recht der Arbeitsförderung – AZWV

Das Internet ...

bietet viele Informationen rund um Berufswahl, Ausbildungsplatz- und Praktikums-suche. Außerdem stellen sich heute fast alle Unternehmen auch online dar.

www.arbeitsagentur.de

Die Homepage der Agentur für Arbeit bietet eine Stellenbörse für Arbeits- und Ausbildungs-suchende mit allen gemeldeten freien Ausbildungsplätzen.

www.hamburger-lehrstellenboerse.de

Die Lehrstellenbörse der Handelskammer bietet viele aktuelle Ausbildungs-Angebote. Im Dokument 5250 auf der Site www.hk24.de gibt es Informationen über die Inhalte der Ausbildungsberufe.

www.berufswahl.lernnetz.de

Eine sehr informative Internetseite der Agentur für Arbeit zu Berufswahl und Bewerbung

www.hwk-hamburg.de

Auf der Homepage der Handwerkskammer Hamburg gibt es unter anderem eine aktuelle Lehrstellenbörse.

www.ausbildung-hh.de

Eine gemeinsame Seite von Handwerkskammer, Handelskammer und Agentur für Arbeit, mit Berufsbildern, Bewerbungstipps, Lehrstellenangeboten und vielen Infos zur Berufsausbildung

www.wassollwerden.de

Eine von MTV erstellte Homepage, die jugendgerecht auf viele Fragen rund um die berufliche Zukunft eingeht

Job-Café|Billstedt



Im Mehrgenerationenhaus

Merkenstr.4

22117 Hamburg

Das *Job-Café|Billstedt* ist
Dienstags und Freitags
von
10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
geöffnet

www.jobcafe-billstedt.de

E-Mail:

info@jobcafe-billstedt.de

Mo - Fr 8.00 bis 20.00 Uhr

Tel.: 040 - 21 98 72 01

Fax: 040 - 21 98 72 62

www.it-medien-hamburg.de
Informationen über Medien- und IT-Berufe

www.ichblickdurch.de
Eine Übersicht aller Förderangebote für Jugendliche mit schlechten Startchancen und eine Beratungshilfe für alle, die Jugendliche auf dem Weg in Ausbildung oder Arbeit unterstützen. Hier findet man auch einen Überblick über die Ausbildungsplätze, die im Rahmen des Sofortprogramms Ausbildung 2006 der Freien und Hansestadt Hamburg angeboten werden.

www.bewerbung-um-eine-ausbildungsstelle.de
Tipps zu Bewerbungsunterlagen, Vorstellungsgesprächen, Auswahltests und Online-Bewerbungen von der Agentur für Arbeit.

www.ausbildungberufchancen.de
Die Agentur für Arbeit bietet hier Möglichkeiten zur Selbstinformation für benachteiligte oder behinderte Jugendliche

www.doktor-azubi.de
Auf dieser vom Deutschen Gewerkschaftsbund DGB erstellten Site gibt es Beratung bei Problemen in der Ausbildung.

www.hamburger-bildungsserver.de
Informationen zu Schulen in Hamburg.

Büchertipps

Agentur für Arbeit:
BERUF AKTUELL
Knappe Informationen über Berufe; wird in den Schulen kostenlos verteilt, liegt im BIZ (s.o.) aus

Agentur für Arbeit:
Wegweiser zur Berufswahl Ausbildung und Beruf
Überblick über betriebliche und schulische Ausbildungsmöglichkeiten in der Region, enthält Angaben zu weiterführenden Schulen und nennt wichtige Adressen

J. Hesse, H.C. Schrader:
Die perfekte Bewerbungsmappe für Ausbildungsplatzsuchende.
Eichborn Verlag

Richard N. Bolles:
Durchstarten zum Traumjob. Ein Bewerbungshandbuch.
Campus Verlag

Svenja Koch:
Stellengesuche und Bewerbung im Internet.
Humboldt Verlag

Nachhilfe bei den Profis

> Lernen kann man lernen.

Seit mehr als 30 Jahren werden im Studienkreis Schüler von ausgesuchten Profis betreut. In kleinen, effektiven Lerngruppen können Lernschwächen gezielt behoben werden. Ein bewährter Weg, der das Selbstvertrauen stärkt und den Spaß am selbstständigen Lernen sichert. Über die Angebote vor Ort informiert die Studienkreis-Leiterin.

Tel. 0800 111 12 12 [gebührenfrei]
www.nachhilfe.de

Hamburg-Billstedt, Schiffbeker Weg 20
Tel. 0 40/36 09 59 07
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
> Nachhilfe.de

Salzgitter Stahlhandel

Ruhig bleiben bei Heavy metal

Im Grunde ist die Halle an der Andreas-Meyer-Straße eine Art Kaufhaus. Das Sortiment passt allerdings in keinen Einkaufswagen, und es mag dem Laien vielleicht auch nicht besonders abwechslungsreich erscheinen. Denn genau genommen gibt es hier nur: Stahl. Den aber in allen Formen und Größen und in jeder Güte, die der Markt in Nordeuropa verlangt. Die Halle der „Salzgitter Stahlhandel“ ist ein Eldorado für Investoren und Architekten: Vom Hochhaus bis zur Hängebrücke, hier lagert der Rohstoff für jedes denkbare Bauprojekt. Doch das wertvolle und vielseitige Material, das meiste davon kommt aus den eigenen Stahlwerken der Salzgitter AG, am Lager allein nützt wenig.

Die Dienstleistung der Salzgitter Stahlhandel besteht auch darin, es entsprechend den Anforderungen ihrer Kunden vorzubereiten, bereitzustellen und auszuliefern. Was die Kaufleute der Firma in Verträgen vereinbaren, in der Halle muss es erledigt werden.

Dort gehören Tobias Böttcher und Konstantin Stark erst seit wenigen Wochen zur Belegschaft. Sie lernen im ersten Lehrjahr „Fachla-

gerist“. Die roten Helme weisen sie als Azubis aus, die älteren Kollegen tragen blau. Kein Grund, sich unterlegen zu fühlen: „Hauptsache Helm und Ausbildung“, meint Tobias. Auch wenn sie erst kurz hier sind: Er und Konstantin kennen „ihre“ Halle schon gut. 20.000 Quadratmeter, 20.000 Tonnen Stahl. Mit großer Ruhe führen sie durch die sauber und systematisch gestapelten Platten, Rohre und Träger, erklären geduldig Krantechnik, Markierungen und Sorten.

Nicht, dass sie zuviel Zeit hätten – das bedächtige Tempo in der Halle hat nichts mit Trägheit zu tun. Sondern mit Vorsicht und Aufmerksamkeit, der ersten Lektion, die die Auszubildenden hier gelernt haben. Wenn acht Tonnen Stahl ferngesteuert am Kran durch die Luft schweben, dann bleibt man in gebührendem Abstand stehen, auch wenn das Gerät tadellos in Ordnung ist. „Das ist hier einfach so, Sicherheit ist oberstes Gebot. Da kann ein Auftrag noch so eilig sein,“ erklärt Konstantin und kraut kurz den Betriebskater Rambo, dem diese Einstellung offensichtlich Recht ist. Die Arbeit im Lager, das Be- und Entladen, Sortieren und Schichten, muss gründlich und mit Bedacht geschehen. Nicht nur aus Sicherheitsgründen. Sondern auch, damit in den Materialströmen die Ordnung erhalten bleibt und so angeforderte Lieferungen schnell zusammengestellt werden können.

Zwei Jahre dauert die Ausbildung zum Fachlageristen, ein anspruchsvoller Beruf, der auch für Hauptschüler offen steht. „Es kommt uns auf den Menschen an“, erklärt Ausbildungsleiter Kjell Rieckmann, „Wir brauchen gute, zuverlässige Leute, die in der Lage sind, hier um 6 Uhr im Blaumann auf der Hallenmatte zu stehen.“



In zwei Jahren zum blauen Helm: Tobias Böttcher und Konstantin Stark, angehende Fachlageristen.

Friedhofsgärtnerei Camin

Garten-Profis in Öjendorf

Kurz vor seinem Realschulabschluss machte Carsten Camin zwei Praktika: Aus der Tischlerei der Hochbahn versorgte er seine ganze Verwandtschaft mit Bilderrahmen – „Da machte sich schon der selbstständige Unternehmer bemerkbar“, kommentiert er heute, aber sonst war das nichts für ihn. Das andere Praktikum fand in der Gärtnerei des Friedhofs Öjendorf statt. Mitten im Winter 1979. An hunderten von Bäumen legte der 15-Jährige damals im tiefen Schnee Manschetten gegen Wildverbiss an. „Ich stellte fest, dass man als Gärtner den ganzen Tag draußen herumläuft – und das kam meinem Bewegungsdrang entgegen!“

Also machte Carsten Camin auf dem Öjendorfer Friedhof eine Lehre als Gärtner. Und blieb danach sowohl dem Beruf, als auch dem größten Parkfriedhof Deutschlands treu: 1992 machte er sich als „Gärtnermeister der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau“ mit einem eigenen Betrieb selbstständig. Kaum einer kennt den Friedhof wie er, und heute betreut die Friedhofsgärtnerei Camin mit drei Angestellten und zwei Auszubildenden dort weit über 1000 Grabstellen. Camins Motivation als Ausbilder hängt mit seiner Berufsauffassung zusammen: „Gärtnerarbeit ist Profi-Arbeit und stellt hohe Ansprüche an die Qualität der Arbeit und die Fähigkeiten der Leute. Ich möchte, dass das weiter getragen wird, dass kompetente Menschen diesen Beruf machen und das Ansehen des Berufsstands gewahrt bleibt.“ Mancher Auszubildende unterschätzt die Tiefe des Berufsfeldes. Natürlich gehört die genaue Kenntnis der Pflanzen und ihrer Wachstumsbedingungen dazu. Aber ein Gärtner muss auch viel vom Boden verstehen, muss einen



Infos zum Job für Schulklassen

in jeweils vierstündigen Seminaren

- Rechte und Pflichten in der Ausbildung
- Arbeiten und Leben
- Was sind Gewerkschaften?
- Berufsorientierung
- Bewerbungsunterlagen
- Einstellungstest
- Vorstellungsgespräch

für Berufsanfänger/innen

- Was muss in meinem Arbeitsvertrag stehen?
- Wie hoch ist die Ausbildungsvergütung?
- Beim Kaffee kochen und Hof fegen lerne ich doch nichts ... Was kann ich tun?

Infos bei:

DGB-Jugend Hamburg

Besenbinderhof 60, 20 097 HH

Fon 040-28 58 - 256, Fax -251

jugend.nord@dgb.de

www.dgb-jugend-hamburg.de

Berufseinsteiger/innen sind in der Gewerkschaftsjugend richtig!

Wir antworten auf deine Fragen.

Bei uns kannst du dich mit vielen anderen für eine hohe Qualität in deiner Ausbildung engagieren.

Werde bei uns Mitglied!

Friedhofsgärtnerei Camin

Arbeitsbereich vermessen können, muss Wetterdaten nehmen und auswerten. Dazu kommen Pflege und Reparatur von Maschinen und Werkzeug. Und im Gartenbau und bei der Anlage von Grabstätten spielt auch



„Als Gärtner ist man immer unterwegs“ – Praktikant Tobias Graff und Carsten Camin mit friedhofstauglichem Fuhrpark.

eine gewisse Kreativität und die richtige Anwendung der Farbtafeln eine Rolle. Nicht zuletzt, der Umgang mit den Kunden ist gerade in der Friedhofsgärtnerei wichtig: „Man kann sicherlich fast alle Kundenwünsche erfüllen“, meint Carsten Camin, „aber wir machen auch nichts, wovon wir als Fachleute wissen, dass der Kunde nach wenigen Wochen damit nur noch Probleme haben wird.“

Viel zu lernen, für die Azubis. Aber Camin ist überzeugt: „Wer ein bisschen Engagement zeigt und neben dem, was er lernt, auch eigene Erfahrung macht, der schafft das sicher.“ Sein Ziel sind Leute, die nach der Ausbildung in der Lage sind, selbstständig zu arbeiten. Dann bietet der Beruf nicht nur gute Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt, sondern auch eine abwechslungsreiche und naturverbundene Arbeitswelt. Für Carsten Camin jedenfalls gibt es keine Zweifel: „Ich würde immer wieder Gärtner werden!“

An advertisement for PFAFF. On the left, a kangaroo is sitting upright in a natural setting. Overlaid on the image is the text 'ALS WÄR'S EIN STÜCK VON UNS' in white capital letters. A dotted line leads from the kangaroo towards the PFAFF logo on the right. The logo consists of the word 'PFAFF' in a bold, stylized font inside a rectangular box. Below the logo, the text 'Für schwere und schwierige Transporte' is written in a bold, sans-serif font.

Fahrzeugrein Dabelstein

Eine Chance für die „Generation ungewiss“

Als Melanie Dabelstein sich 1999 mit einer Fahrzeugreinigung selbstständig machte, war niemand, der sie kannte, überrascht. „Seit meiner Kindheit hatte ich Benzin im Blut“, lacht die junge Unternehmerin, „dass mein Beruf etwas mit Autos zu tun haben würde, war mir eigentlich immer schon klar.“ Zum „Autotick“ – die Frau fährt Dodge Ram und wahlweise Yamaha 1300 – kommt eine große Portion Interesse für ihre Mitmenschen und der Wunsch, zu helfen, wo es geht. „Selbstständigkeit bedeutet auch die Möglichkeit, meine ideellen Vorstellungen in der Wirklichkeit umzusetzen, nicht nur Geld zu verdienen“, bringt sie es auf den Punkt. Das Ergebnis dieser Kombination ist „Fahrzeugrein Dabelstein“. Ein kleiner, aber feiner Betrieb an der Grenze von Horn und Billstedt, in dem sich alles um Autopflege, um glänzenden Lack, blitzende Armaturen und fleckenfreie Polstersitze dreht. Und in dem eine besondere Belegschaft für all das sorgt: Die meisten Mitarbeiter des Teams von „Fahrzeugrein Dabelstein“ sind gehörlos oder hörbehindert.

Ein anderer Gesichtspunkt sozialer Verantwortung hat sie motiviert auszubilden. „Wir haben unseren Betrieb in einem Stadtteil, in dem man mit einer deutlich härteren Realität konfrontiert wird, als zum Beispiel in Wellingsbüttel, wo ich her stamme. Da draußen ist zur Zeit die ‚Generation ungewiss‘ unterwegs – diesen jungen Menschen einen Start in die Zukunft zu bieten, das ist einfach wichtig.“ Als vor etwas über einem Jahr der damals 16-jährige Kim Schuster bei ihr im Stegerwaldring auftauchte, passte das nur zu gut zu diesen Gedanken.

Kim war nach der Hauptschule zunächst in der Berufsvorbereitung und kam dann in das Programm „QuAS“ (Qualifizierung und Arbeit für Schulabgängerinnen und Schulabgänger). Dafür suchte er nun einen Praktikumsplatz. Die Chemie zwischen den beiden stimmte, schnell einigte man sich darauf, dass Kim sein sechsmonatiges Betriebspraktikum hier machen würde. Dass daraus dann auch ein Ausbildungsplatz als „Kfz-Service Mechaniker“ wurde, das ist nicht nur dem Eindruck zu verdanken, den Kim hinterließ. Sondern auch Melanie Dabelsteins guten Kundenkontakten. Ein Mercedes-Center, das oft Fahrzeuge bei ihr reinigen lässt, sagte zu, sich um die praktischen Teile der Ausbildung zu kümmern, die sie in ihrer Firma nicht abdecken kann. „Für mich ist das hier das beste, was passieren konnte. Und das auch noch direkt bei mir um die Ecke“, freut sich Kim Schuster. Sein Tipp für die Ausbildungsplatzsuche: „Einfach mal hingehen und freundlich fragen!“



Kim Schuster lernt Kfz Service Mechaniker bei „Fahrzeugrein“ und in einer Partnerwerkstatt.

Kühne+Nagel

Qualifiziert im Weltgeschehen

Eine große, beleuchtete Weltkarte hängt in der Lobby der Hamburger Zentrale von Kühne+Nagel, Hunderte von kleinen Punkten zeigen die Niederlassungen des „Logistikdienstleisters“ auf dem gesamten Globus. Schwer, hier nicht an den Wahlspruch des legendären Hamburger Reeders Albert Ballin zu denken: „Mein Feld ist die Welt“. August Kühne und Friedrich Nagel entstammen derselben Generation hanseatischer Kaufleute. 1890 gründeten sie in Bremen ihre gemeinsame Firma, die sich zunächst vor allem dem Import von Baumwolle widmete, 1903 entstand in Hamburg die erste Niederlassung. Heute ist „K+N“ ein weltweit tätiger Logistik-Konzern mit 750 Niederlassungen in mehr als 100 Ländern mit 42.000 Angestellten – und immer noch entscheidet mit Klaus-Michael Kühne ein Enkel des Gründers über die Geschicke der Firma auf einem extrem dynamischen und komplexen Markt. Mehr als eine Million Container schickt K+N im Jahr um die Welt, die Firma kümmert sich als „Kontraktlogistiker“ zum Beispiel um alle Transport- und Lageraufgaben im Zusammenhang mit dem Airbus 380 Projekt und hat

sich aktiv neue Märkte in Osteuropa und Zentralasien erschlossen.

Ohne qualifizierte und motivierte Mitarbeiter wäre diese Erfolgsgeschichte kaum zu schreiben gewesen. Und bei K+N beginnt Personalpolitik mit der Ausbildung: „Wir bilden für unseren Bedarf und unsere Ansprüche aus!“ stellt Reinhard Griese, Personalchef und Ausbildungsleiter in Hamburg, klar. „Die Transportbranche boomt. Wir brauchen qualifizierte Leute, die sich mit der Firma identifizieren und sie verstehen.“

Sarah Riehle könnte ein gutes Beispiel dafür werden, wie die Firma ihren Nachwuchs findet und bindet: Die 21-Jährige hat bei Kühne+Nagel in diesem Jahr ihre Ausbildung zur „Kaufrau für Spedition und Logistikdienstleistungen“ begonnen. Ihre Sympathie für das Unternehmen nahm einen bemerkenswerten Anfang: „So eine freundliche Abgabe hatte ich noch nie bekommen!“, erinnert sie sich an ihren ersten Versuch, dort eine Lehrstelle zu ergattern. Und da war noch etwas: „Bewerbungen behinderter Menschen sind erwünscht“ stand in der Ausschreibung des Ausbildungsplatzes. Auch das war für die Rollstuhl-Fahrerin neu: „Nach Dutzenden von Absagen, in denen mir mitgeteilt wurde, dass es leider nicht möglich sei, Behinderte zu Beschäftigen, war das eine echte Überraschung.“ Ein Jahr an einer Fremdsprachenschule und ein Praktikum später klappte es dann doch mit dem Ausbildungsplatz bei Kühne+Nagel.

Bis zu sechs Abteilungen, von Import und Export bis zu Lager und Controlling, lernen die angehenden Speditionskaufleute kennen. „Wenn man zeigt, dass man etwas kann, bekommt man immer mehr Aufgaben und die



Sarah Riehle, Niels Nesemann und Nicolai Schneemann, Speditions-Azubis bei Kühne+Nagel Hamburg

Michael Kühne ein Enkel des Gründers über die Geschicke der Firma auf einem extrem dynamischen und komplexen Markt. Mehr als eine Million Container schickt K+N im Jahr um die Welt, die Firma kümmert sich als „Kontraktlogistiker“ zum Beispiel um alle Transport- und Lageraufgaben im Zusammenhang mit dem Airbus 380 Projekt und hat

Möglichkeit, mit eigener Verantwortung zu arbeiten“, beschreibt Niels Nesemann, im dritten Ausbildungsjahr bei K+N, das Konzept. Für die Mitglieder der so genannten Europa-Klasse besteht zudem die Möglichkeit, einige Zeit in einer der internationalen Niederlassungen zu verbringen. Niels Nesemann war gerade für fünf Wochen in Buenos Aires, Sarah Riehle hofft auf einen Einsatz in Spanien oder Lateinamerika: „Die Möglichkeit, später einmal überall auf der Welt arbeiten zu können, ist natürlich ein großer Reiz des Berufs.“

So sind Auslandsaufenthalte und gute Sprachkenntnisse für die Bewerber natürlich kein Nachteil. Aber Ausbildungsleiter Reinhard Griese betont: „Bei uns gibt es viele eigene Unterstützungs- und Spezialisierungsangebote für die Auszubildenden.“ Etwa Computerschulungen, Telefon-Trainings, interne Unterrichte und Prüfungsvorbereitungskurse. Außerdem besteht die Möglichkeit, besonde-

re Kurse (wie „Zollabfertigung bei der Ein- und Ausfuhr“, „Der Gefahrguttransport“ oder „Wirtschaftsenglisch für Spediteure“) beim Verein Hamburger Spediteure zu besuchen. Wer sich für den interessanten und angesichts wachsender Transportmärkte zukunftsicheren Beruf interessiert, braucht also nicht schon vor der Ausbildung alles können. „Man kann hier keine Fehler machen – nur Erfahrungen...“ beruhigt Niels Nesemann.

„Man sollte sich nicht verstellen“; empfiehlt Sarah Riehle für das Bewerbungsgespräch, „sondern man selber sein.“ Niels Nesemanns Tipp ist etwas konkreter: „Es ist eigentlich immer gut, sich vorher über die Firma zu informieren.“ Besonders das Internet bietet dazu eine Menge Möglichkeiten. Und dann wäre da noch ein besonderes Merkmal für den geborenen Speditionskaufmann „Man sollte schon aktuell politisch interessiert sein. Denn das Weltgeschehen betrifft ganz direkt unser Geschäft.“



RÜTZ

AUTOHAUS GmbH

...einmalig in Hamburg

**NETT, FLEXIBEL
UND HILFSBEREIT!**

Hermannstal 123
22119 Hamburg

Tel. : 040- 733 20 2-0
Fax : 040- 733 20 239

**IHR AUTOPARTNER
in Hamburg's Osten**

RÜTZ
RACING

www.AutohausRuetz.de • 24 Std. Pann-Notruf

Schwerpunkt:

Ausbildung für Jugendliche mit Behinderung

Die Teilhabe von Menschen mit Behinderung an der Arbeitswelt ist in Deutschland ein wichtiges gesellschaftliches Ziel – und der Übergang von der Schule in den Beruf ist der erste und vielleicht wichtigste Schritt dort hin. Das System aus Gesetzen, Regeln und Institutionen, das Jugendliche bei diesem Schritt unterstützt, ihre Rechte festlegt und für die Finanzierung sorgt, ist allerdings nicht ganz einfach zu durchschauen.

Zum Glück gibt es in allen Einrichtungen, die mit dem Berufsstart für Jugendliche mit Behinderung befasst sind, viele persönlich engagierte und sehr gut informierte Menschen, die gern weiterhelfen. Und auch in Selbsthilfegruppen und Verbänden der Betroffenen ist viel freundliches Know-how zu finden.

Mit dem Schwerpunkt-Kapitel „Ausbildung für Jugendliche mit Behinderung“ wollen wir einen kleinen Beitrag dazu leisten, Jugendliche mit Handicap und ihre Familien und Freunde zu ermutigen, ihre berufliche Zukunft selbst aktiv zu gestalten. Schulen und Unternehmen können diese Seiten vielleicht helfen, einen Zugang zum Thema zu finden.

Wir stellen die wichtigsten Einrichtungen in der Reihenfolge vor, wie sie im Idealfall aufeinander aufbauen. Die Agentur für Arbeit und andere „Kostenträger“ stehen am Anfang des Einstiegs in die Arbeitswelt. Die Integrationsfachdienste, Projekte und Bildungswerke an ihrem Ende. Last, not least: Der „Markt der Möglichkeiten“ von Leben mit Behinderung e.V. (S. 80) lädt dazu ein, Kontakte zu knüpfen und viel mehr über die Angebote für Jugendliche mit Behinderung am Übergang von der Schule in den Beruf zu erfahren.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Gesprächspartnern und Einrichtungen, die Beiträge geliefert und uns geholfen haben, dieses interessante und wichtige Thema im Lehrstellenatlas vorzustellen.

*Bettina Rosenbusch
Ingo Böttcher*

Redaktionsteam Lehrstellenatlas

Gastkommentar:

„Das Ziel ist eine zeitgerechte und sinnvolle Erwerbstätigkeit“

**Wer nicht mehr will
als er kann,
bleibt unter seinem Können.**

Ludwig Marcuse

Ich will Niemandem raten, aber wir sollten uns verständigen. Es ist längst an der Zeit nicht pessimistisch in die Zukunft zu sehen und, oder gar die Zukunft so zu erklären. Natürlich ist es schwer und manchmal „schier zum Verzweifeln“, wie sich junge Menschen durchschlagen müssen, mangelnde Schulbildung, von Praktikum zu Praktikum wechseln (hetzen!), keine Ausbildungs- und Beschäftigungsperspektive, die Jagd nach einem vielleicht nur befristeten Job. Alles relativ hoffnungslos.

Dies ist aber nicht alles! Es gibt viele Menschen, die daran arbeiten, die Bedingungen zu verbessern. Es finden sich Verbündete. Und, vor der sinnvollen und in die Zukunft reichenden Erwerbsarbeit steht die Berufsausbildung – richtig und konsequent!

Es geht eigentlich um eine neue Form der „Partnerschaft“, gegenseitiger Anerkennung und Achtung. Lernen wollen und Erfahrungen weitergeben bestimmen den Werttausch. Gefragt sind Mobilität, Flexibilität, Praxisbezug und voran: Eigen-Engagement. Weniger gleich sichtbar, ist die erforderliche Anpassung an die sich ständig wandelnde Arbeitswelt, das notwendige Verständnis für die veränderte Struktur von Arbeit und Beruf, den dringend erforderlichen Aufbau von Handlungskompetenzen.

Nach christlicher Deutung birgt der Begriff „Beruf“, den Leumund eines Menschen in sich und damit die Erklärung von Stand und Amt des Menschen in der Welt. Alter Zopf? Überholt? Denken wir nach!

Viele Firmen und Unternehmen halten sich an den Sinnspruch „Geht nicht – gibt's nicht“. Schließen wir uns an, gehen aufeinander zu und vertrauen uns gegenseitig.



Herbert Bienk

Senatskoordinator für die Gleichstellung behinderter Menschen der Freien und Hansestadt Hamburg

Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen e.V. (LAG)

„Ein völlig durcheinander gepackter Werkzeugkasten“

Ein Gespräch mit Klaus W. Becker

Vorsitzender der Hamburger LAG
für behinderte Menschen

Die Beteiligung von Menschen mit Behinderungen an der Arbeitswelt ist in Deutschland ein erklärtes Ziel der Politik und des Staates. Wie sieht es in der Realität aus, haben wir Erfolg damit? Gibt es für alle Menschen einen Platz im Arbeitsleben?



Klaus Becker:

Das Ziel der Teilhabe behindertener und schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben ist eindeutig im Sozialgesetzbuch neun (SGB IX) festgeschrieben. Alle Leistungen, Instrumente und Rechte, die damit ein-

hergehen sind detailliert aufgelistet. Insofern hat der Gesetzgeber tatsächlich eine umfangreiche Basis geschaffen, dieses Ziel, die Integration von behinderten und schwerbehinderten Menschen in die Arbeitswelt, zu erreichen. Wie meistens liegt das Problem jedoch in der konkreten Umsetzung solcher Ansprüche. Betrachtet man zum Beispiel die Situation eines Arbeitgebers, der – nicht selten nach langem Überreden – sich bereit erklärt, einen schwerbehinderten Menschen in seinen Betrieb einzustellen. Er ist konfrontiert mit einer Vielzahl an Gesetzen, Verordnungen, Instrumenten, finanziellen Zuschussmöglichkeiten, die alle sehr sinnvoll und notwendig sind, die aber vor ihm liegen wie das Werkzeug eines völlig durcheinander gepackten Werkzeugkastens. Einzelne Hilfen sind nicht gleich sichtbar, andere haben sich verhakt und die wichtigsten liegen ganz unten. Ein Blick darauf genügt und der Kasten wird sofort wieder zu geklappt.

Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen e.V. (LAG)

Richardstraße 45
22081 Hamburg
Telefon: 040 - 29 99 56 66
Fax: 040 - 29 36 01
www.lagh-hamburg.de
post@lagh-hamburg.de

Die 1975 gegründete Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen e.V. ist der Zusammenschluss von 56 Organisationen behinderter und chronisch kranker Menschen, ihrer Freunde und Angehörigen, die im Geiste der Hilfe zur Selbsthilfe zusammenarbeiten, um die Interessen behinderter und chronisch kranker Menschen in der Freien und Hansestadt Hamburg zu koordinieren.

Die LAG übernimmt die Vertretung gegenüber Öffentlichkeit, Behörden, Institutionen und in Beteiligungsgremien. Träger von Einrichtungen für behinderte Menschen unterstützen als Fördermitglieder die Arbeit der LAG.

Oder in unserem Beispiel: Der Arbeitgeber fragt sich: „Wer soll mir das alles organisieren? Das kostet mich bzw. einen meiner Mitarbeiter doch wieder nur Arbeitszeit und somit zusätzliches Geld... Und überhaupt: Wie werde ich den behinderten Mitarbeiter wieder los, wenn's nicht klappt?“ Schon ist möglicherweise eine Chance vertan.

Ein weiteres Problem stellt sich in der Art der Arbeitsplätze. Als Schwerbehindertenvertretung beobachte ich mit zunehmender Sorge, dass so genannte „Nischenarbeitsplätze“ immer stärker wegrationalisiert werden. Damit meine ich Stellen wie zum Beispiel (Post)-Boten innerhalb größerer Behörden oder Firmen, Schreibkräfte, Pförtnerlogen etc. Dies waren beziehungsweise sind Arbeitsplätze, die für einen bestimmten Personenkreis schwerbehinderter Menschen eine gute Möglichkeit bieten, sich auf dem ersten Arbeitsmarkt zu behaupten. Ich denke da besonders an die Bemühungen der Werkstätten für Behinderte Menschen, ihr Klientel Schritt für Schritt in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Dies ist schwieriger geworden. Andere Arbeitsplätze werden immer weiter spezialisiert. Hier sind meiner Ansicht nach besondere Anstrengungen im Bereich der Ausbildung junger behinderter Menschen notwendig. Schon in der Schule sollten hier die Weichen für bessere Qualifikationen und Ausbildungsmöglichkeiten gestellt werden. Aber auch die Betriebe und der öffentliche Dienst sind hier gefordert, mehr Ausbildungsplätze für Menschen mit Behinderung zur Verfügung zu stellen.

Wie kann man sich als jemand, der aus der Schule kommt, zurechtfinden? Wie kann man sich über seine Rechte informieren?

Klaus Becker:

Sicher, es gibt inzwischen Beratungsstellen. Die Integrationsfachdienste, die beteiligt werden können und zunehmend auch in Anspruch genommen werden. Auch die Arbeitsagenturen halten entsprechende Beratungsmöglichkeiten vor. Dazu kommen die Schwerbehindertenvertretungen in den Betrieben und den Dienststellen. Außerdem wenden sich auch die Selbsthilfeorganisationen diesem Thema immer mehr zu und richten Beratungsmöglichkeiten ein. Für Berufsanfänger ist das Berufsbildungswerk möglicherweise der richtige Ansprechpartner, für Umschulungen nach Unfall oder Krankheit das Berufsförderungswerk. Dennoch bleibt das große Problem, dass es sehr schwierig sein kann, einem „willigen“ Arbeitgeber die Unterstützung zukommen zu lassen, die er benötigt.

Was ist die Aufgabe der Schwerbehindertenvertretungen in den Unternehmen? Können sie auch für Ausbildungsplatz-Suchende eine Rolle spielen?

Klaus Becker:

Die Aufgaben der Schwerbehindertenvertretungen (SbV) in den Betrieben und Dienststellen sind ebenfalls im Sozialgesetzbuch Neun geregelt (SGB IX, § 95). In erster Linie ist die Aufgabe der SbV die Eingliederung schwerbehinderter Menschen in den Betrieb oder die Dienststelle sowie die Interessenvertretung vor Ort.

Dadurch sind die Schwerbehindertenvertretungen auch zuständig, wenn es darum geht, einen Arbeit suchenden Menschen mit Schwerbehinderung zu unterstützen. Dies betrifft fertig ausgebildete Menschen ebenso wie schwerbehinderte Menschen, die einen Ausbildungsplatz suchen. Wichtig dabei ist, dass sich behinderte und schwerbehinderte

Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen e.V. (LAG)

Bewerber/innen möglichst frühzeitig an die Schwerbehindertenvertretung im Betrieb wenden. Dann kann gemeinsam entschieden werden, mit welcher „Strategie“ die Integration in die Arbeit erreicht werden kann. Für Menschen, die einen Ausbildungsplatz suchen, sollte dann auch schnell mit dem Ausbildungsleiter des Betriebes oder der Dienststelle Kontakt aufgenommen werden. Auch hier kann die Schwerbehindertenvertretung helfen

Gibt es in allen Betrieben Schwerbehindertenvertretungen? Wie kann man herausfinden, ob es in einem bestimmten Unternehmen einen Ansprechpartner für Menschen mit Behinderungen gibt?

Klaus Becker:

Nicht in allen Betrieben oder Dienststellen gibt es Schwerbehindertenvertretungen. Das Gesetz (SGB IX) sagt, dass in Betrieben und Dienststellen, in denen wenigstens fünf schwerbehinderte Menschen nicht nur vorübergehend beschäftigt sind, Schwerbehindertenvertretungen (Vertrauensperson der Schwerbehinderten sowie Stellvertretungen) gewählt werden. Dennoch kann es vorkommen, dass keine SbV vorhanden ist. Dann kann auch der Betriebs- oder Personalrat diese Funktion übernehmen. In der Regel weiß der Betriebs- oder Personalrat, ob es eine Schwerbehindertenvertretung im Betrieb gibt und wer dieses Amt ausübt.

BILDUNG BRINGT LEBEN INS LEBEN

Bildung ist mehr als die Vermittlung von Wissen und Können.
Bildung verschafft jungen Menschen Orientierung in der Welt.
Bildung macht stark, als Persönlichkeit die Welt mitzugestalten.

Im Rauhen Haus hat Bildung stets mit der Entwicklung der eigenen Haltung und der Achtung Anderer zu tun.

Die Wichern-Schule besuchen mehr als 1.500 Schüler (Grund-, Haupt- und Realschule sowie Gymnasium).

Rund 130 Lernende lassen sich an der Ev. Fachschule berufsbegleitend oder im Vollzeitunterricht zur/m Altenpfleger/in ausbilden.

Die Ev. Fachhochschule bildet 240 Studierende in Sozialpädagogik und Diakonie aus.



DAS RAUHE HAUS

Internet: www.rauheshaus.de - email: info@rauheshaus.de

SCHULE
STUDIUM
AUSBILDUNG

Agentur für Arbeit / Team Reha-Ersteingliederung

Berufsberatung für junge Menschen mit Behinderungen

„Der persönliche Kontakt ist wichtig...“

Ein Gespräch mit Susanne Horn,
Beraterin im Team Reha-Ersteingliederung,
Agentur für Arbeit

Als Reha-Berufsberaterin der Agentur für Arbeit sind Sie speziell für die Beratung und Vermittlung von Jugendlichen mit Behinderung zuständig. Wie nehmen Sie Kontakt auf?



Susanne Horn:

Im Herbst, wenn das Schuljahr schon ein wenig fortgeschritten ist, gehen wir in die Sonder- und Förderschulen und sprechen mit allen Schülerinnen und Schülern, die dort ihr letztes Schuljahr besuchen. Dabei führen wir vor

allem Einzelgespräche, bei denen die Lehrer und – möglichst – auch die Eltern dabei sind. Es ist wichtig, über die persönlichen Fähigkeiten, Voraussetzungen und Vorstellungen ins Gespräch zu kommen. Allein die Zensuren sind wenig aussagekräftig.

Die Schüler mit Behinderung, die auf allgemein bildenden Schulen sind, erreichen wir durch die Kontakte zu den Kollegen der allgemeinen Berufsberatung. Aber es ist auch wichtig, bei den Wohngruppen und gesetzlichen Betreuern für Jugendliche bekannt zu sein. Wir erreichen „unsere“ Jugendlichen also auf vielen Wegen.

Agentur für Arbeit / Team Reha-Ersteingliederung

Für junge Menschen ohne Berufsausbildung wenn sie

- eine anerkannte Schwerbehinderung haben oder
- eine „besondere“ Schule besucht haben (Schule für Körper-, Sinnes- oder geistig Behinderte, Sprachheilschule, Förderschule) oder
- durch ärztliches Gutachten/Eignungstest eine Behinderung mit besonderem Förderbedarf für Ausbildung und Beruf festgestellt wurde.

Die Berufsberater/innen im Team Reha-Ersteingliederung haben Kontakt zu den „besonderen Schulen“ und bieten für die Abschlussklassen Gesprächstermine an. Es ist aber auch jederzeit möglich, sich selbst für einen Beratungstermin anzumelden:

Agentur für Arbeit Hamburg
Team Reha-Ersteingliederung
Kurt-Schumacher-Allee 16
20097 Hamburg

Telefon:
040 – 24 85 – 0
040 – 24 85 – 29 94 / – 29 91
Fax:
040 – 24 85 – 48 00 /-29 61

E-Mail:
Hamburg.Mitte-161@Arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit

Was kann die Berufsberaterin der Agentur für Arbeit sonst noch in die Schule einbringen?

Susanne Horn:

Weil jede Beraterin und Berater feste Schulen hat, mit denen sie zusammen arbeiten, sind wir auch während des gesamten Schuljahres sichtbar und ansprechbar. Auch zu Elternabenden kommen wir gerne.

Für Fächer wie Arbeitslehre und bei der Berufsfelderkundung können wir natürlich einschätzen, was am Arbeitsmarkt gefordert und gesucht ist, und was nicht. Und manchmal muss man auch warnen. Es gibt Ausbildungsangebote, die nicht mit einem staatlichen Abschluss enden oder deren Kosten man allein tragen muss. Das müssen die Jugendlichen wissen, bevor sie sich dafür entscheiden.

Und es gibt ja auch das Berufsinformationszentrum (BIZ), das auch Klassenveranstaltungen anbietet, unsere Broschüren und unsere Internetseite „BerufeNet.de“.

Wie geht es nach dem ersten Kontakt weiter?

Susanne Horn:

Alle von uns Betreuten können erstmal einen Eignungstest mitmachen, in dem wir über das Schulzeugnis hinaus Stärken und Schwächen feststellen. Das wissen viele Schüler von ihren älteren Freunden und machen auch fast alle mit. Danach besprechen wir gemeinsam, welche Möglichkeiten sich bieten, wie das „Wollen“ zum „Können“ passt. Die Priorität liegt dabei natürlich darin, eine betriebliche Ausbildung zu finden. Aber es gibt auch viele andere Möglichkeiten.

Oft ist die Berufsvorbereitung der richtige Weg. Dort kann man einige Berufsfelder

kennen lernen, Praktika machen, ein bisschen Deutsch und Mathe nachholen und sich damit beschäftigen, was man eigentlich machen will. Nach der Hälfte der Zeit setzen wir uns zusammen und sehen, ob eine Ausbildung in Frage kommt.

Manchmal ist es aber auch richtig, die Situation zu akzeptieren und zu sagen ‚Mein Ding ist nicht eine Ausbildung, sondern ich will eine nette Firma mit netten Kollegen und ich will, dass Geld in die Kasse kommt – dann kann man damit auch glücklich sein. Wir überlegen dann mit den Jugendlichen, welche Unterstützung sie für die Arbeitssuche von uns brauchen und helfen sie zu vermitteln.

Welche Betriebe bieten Praktika und Ausbildungsplätze für Jugendliche mit Behinderungen?

Susanne Horn:

Das geht durch alle Betriebsgrößen und Branchen. Wenn – z.B. durch ein Schulpraktikum – eine Firma gute Erfahrungen mit dem Jugendlichen gemacht hat und das Thema behinderter Mitarbeiter erstmal angestoßen wurde ist oft der wichtigste Schritt getan. Dazu kommt, dass uns ja eine Menge Fördermöglichkeiten zu Verfügung stehen, um Betriebe, die Menschen mit Handicaps beschäftigen, zu unterstützen. Das reicht von Probebeschäftigung über Nachhilfeunterricht bis zum Ausbildungszuschuss. Oder auch zur technischen Ausstattung eines behindertengerechten Arbeitsplatzes. Da können die Fragen der Betriebe so unterschiedlich sein wie die Jugendlichen. Wir möchten, dass alle – Jugendlicher, Eltern und Betrieb – uns ansprechen und wir gemeinsam Lösungen suchen.

Worauf kommt es für Sie bei Ihrer Beratungsarbeit an? Was ist für Sie ein Erfolg?

Susanne Horn:

Wichtig ist mir, dass Jugendliche lernen offen zu sein, mitzumachen, dass Jugendliche, bei denen bisher viel schief gelaufen ist, irgendwann ehrlich ihre Wünsche äußern, aber auch selbstkritisch sein können. Man sieht in diesem Job ja viele erwachsen werden, von der neunten Klasse über die Berufsvorbereitung zur Ausbildung. Das ist eine Zeit, die bei vielen wirklich erstaunlich ist, in der sich die Persönlichkeit entwickelt. Da hat man vielleicht auch mal sehr deutliche Takte reden müssen, aber es hilft. Und

zum Glück haben viele dann irgendwann doch ihre Arbeits- oder Ausbildungsstelle gefunden. Das bleibt das Ziel, das wir mit den Jugendlichen erreichen wollen.



Was guckst Du?

Das Autohaus JUNGE, einer der großen markenspezialisierten VW- und Audi-Partner mit drei Niederlassungen in Hamburg, sucht:

Azubis Automobilkaufmann/-frau

Ihre Grundausstattung: Sehr guter Realschulabschluss oder Abitur, Alter: mind. 18 Jahre, Führerschein von Vorteil.

Unsere Sonderausstattung: eine qualifizierte und interessante Ausbildung. Sie durchlaufen alle Abteilungen unseres Betriebes mit den Schwerpunkten: Service, Verkaufsabwicklung, Buchhaltung und Logistik.

Petra Knorr freut sich auf Ihre schriftliche Bewerbung.

JUNGE

KG JUNGE, Petra Knorr, Wendenstr. 150-160, 20537 Hamburg, p.knorr@junge24.de, www.junge24.de

team.arbeit.hamburg

„Die Bedürfnisse des täglichen Lebens beachten“

Ein Gespräch mit
**Andrea Kanasliwas und
Thomas Steiger**

Job-Center

für schwerbehinderte Menschen
team.arbeit.hamburg

team.arbeit.hamburg hat gerade in Hamm ein Job-Center speziell für Menschen mit Behinderung eröffnet. Welche Aufgabe stellt sich dort für Sie persönlich? Was motiviert Sie zu dieser Arbeit?

Andrea Kanasliwas:

Wir werden als Teamleiter in dem neuen Job-Center für schwerbehinderte Menschen arbeiten. Unsere Aufgabe wird es sein dazu beizutragen, die geschäftspolitischen Ziele von team.arbeit.hamburg umzusetzen. Vorrangiges Ziel wird dabei sein, Menschen mit Behinderungen bei der Suche nach einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung, wozu im Übrigen auch die Suche nach einem Ausbildungsplatz gehört, vielfältig zu unterstützen. „Vielfältig“ bedeutet für uns, zwar dieses Ziel immer im Fokus zu behalten, aber auch die Bedürfnisse hinsichtlich einer geeigneten Qualifizierung und die Bedürfnisse des täglichen Lebens nicht außer Acht zu lassen. Dies spielt im Rahmen des Bezuges von Arbeitslosengeld II eine große Rolle, da gerade bei Jugendlichen die finanzielle Sicherheit bei der Suche nach einer Beschäftigung die nötige Stabilität bietet.

Thomas Steiger:

Motivation ist die Freude an der Arbeit mit anderen Menschen, die aus allen gesellschaftlichen Schichten kommen. Jedes Gespräch verläuft auch wegen der verschiedenen intellektuellen Hintergründe völlig

unterschiedlich und macht den besonderen Reiz der Tätigkeit aus.

Was ist der Anspruch an ihre Dienstleistung, welche Ziele setzen Sie sich?

Andrea Kanasliwas:

Unser Ziel ist es, möglichst viele Kunden – wieder – auf dem ersten Arbeitsmarkt zu integrieren, um ihnen die Möglichkeit zu geben, wieder in der Arbeitswelt Fuß zu fassen und finanziell unabhängig zu werden. Gemeinsames Ziel wird es sein, vermehrt schwerbehinderte Menschen in Betriebe auf dem ersten Arbeitsmarkt zu bringen und die Arbeitgeber über die Beschäftigungsmöglichkeiten trotz Handicap zu informieren.

Zu Ihren Kunden werden auch Jugendliche mit Behinderung gehören, die selbst ALG 2 bekommen oder in einer Bedarfsgemeinschaft leben. Haben Sie aus Ihrer bisherigen Arbeit Erfahrungen mit dieser Gruppe?

Thomas Steiger:

Aufgrund meiner Tätigkeit in einem Jugendteam bei der Bundesagentur für Arbeit und team.arbeit.hamburg, die sich mit der Vermittlung von Jugendlichen unter 25 Jahren befasst, habe ich erfahren können, dass einige Jugendliche in ihrem bisherigen Leben wenig Stabilität erfahren haben. Es gibt Jungerwachsene im Alter von 24 Jahren, die sich in ihrem bisherigen Leben mit ihrem Berufswunsch oder beruflichen Perspektiven nie befasst haben. Auf Nachfrage hat sich immer wieder ergeben, dass keine Gespräche innerhalb des Familienverbundes über diese

Themen stattgefunden haben. Hier sind wir als Ansprechpartner über die konkrete Jobsuche hinaus gefordert.

Darüber hinaus habe ich den Kundenkreis der anerkannt schwerbehinderten Jugendlichen in diesem besagten Team betreut. Für mich hat es im Verhältnis zu den anderen Kunden nie einen Unterschied gegeben. Ich habe mich in meiner Tätigkeit immer auf die besonderen Bedürfnisse und Eigenheiten der Kundinnen und Kunden eingestellt.

Welche Möglichkeiten bietet das Job-Center für behinderte Jugendliche? Und speziell: Sehen Sie Möglichkeiten, über das Job-Center Ausbildungsplätze zu vermitteln?

Thomas Steiger:

Wir haben auch im Job-Center für schwerbehinderte Menschen für unsere Jugendlichen und Jungerwachsenen bis 25 Jahre zwei Kolleginnen und Kollegen, die sich nur um diesen Kundenkreis kümmern werden. Wir fördern unter anderem Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen. In Planung sind ebenfalls theoriereduzierte Ausbildungsgänge, die für Kunden gedacht sind, die keine herkömmliche Ausbildung im theoretischen Bereich schaffen würden. Im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten (1-Euro-Jobs) besteht unter gewissen Voraussetzungen die Möglichkeit einen Hauptschulabschluss nachzuholen, wenn der zuständige Vermittler und der Bildungsträger der Maßnahme zugestimmt haben.

Andrea Kanasliwas:

Wir werden einen eigenen Arbeitgeberservice haben, der speziell für unseren Kundenkreis Stellen auf dem ersten Arbeitsmarkt akquirieren soll. Bei der Akquise werden diese Kollegen ein besonderes Augenmerk auch auf Ausbildungsplätze legen.



Martin Saß (Leiter), Andrea Kanasliwas (Team-Leiterin) und Thomas Steiger (Team-Leiter) freuen sich auf den Start des neuen Job-Centers für schwerbehinderte Menschen in Hamm.

**team.arbeit.hamburg
Job-Center
für schwerbehinderte Menschen**

Beltgens Garten 2
20537 Hamburg
Tel.: 040 - 24 85 - 19 99 (Hotline)
Email: arge.Beltgens-Garten@arge-sgb2.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr.: 8.00 – 12.00 Uhr
zusätzlich für Berufstätige
donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr
außerdem nach telefonischer Vereinbarung

Das Job-Center für schwerbehinderte Menschen betreut erwerbsfähige schwerbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von 50 und mehr sowie ihnen gleichgestellte Menschen.

team.arbeit.hamburg – Hamburger Arbeitsgemeinschaft SGB II bietet einen umfassenden Beratungsservice für Arbeitsuchende und Unternehmen.

Unternehmen wenden sich mit ihren Anliegen direkt an den Arbeitgeber-Service des Job-Center für schwerbehinderte Menschen unter Telefon 040 - 25 49 96 - 265 oder - 266.

Gemeinsame Servicestellen für Rehabilitation

Die Kostenträger beraten und informieren

Die gemeinsamen Servicestellen...

für Rehabilitation beraten und unterstützen Bürgerinnen und Bürger in allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe. In der Servicestelle wird der Ratsuchende über die Zielsetzung, Zweckmäßigkeit und Erfolgsaussicht möglicher „Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben“ beraten. Es wird der individuelle Hilfebedarf ermittelt und geklärt, welcher Rehabilitationsträger für die Leistungen zuständig ist. Außerdem helfen die Mitarbeiter der gemeinsamen Servicestelle bei der Antragstellung und Weiterleitung von Anträgen an den zuständigen Rehabilitationsträger und stehen dem Betroffenen bis zur Leistungserbringung unterstützend zu Seite. Grundsatz ist, dass kein Betroffener an eine andere Stelle verwiesen wird, sondern in der Servicestelle umfassend, qualifiziert und zeitnah beraten wird.

Gemeinsame Servicestellen für Rehabilitation sind entsprechend der Vorschrift im Sozialgesetzbuch IX von den Reha-Kostenträgern (das sind gesetzliche Krankenkassen, gesetzliche Rentenversicherungsträger, gesetzliche Unfallversicherungsträger, die Bundesagentur für Arbeit, Träger der Kriegsoferversorgung und Kriegsofperfürsorge und öffentliche Jugend- oder Sozialhilfeträger) bundesweit flächendeckend eingerichtet worden. Die Servicestellen sind zwar organisatorisch immer bei einem bestimmten Rehabilitationsträger angesiedelt. Durch Bildung regionaler Beratungsteams stehen jedoch jeder gemeinsamen Servicestelle die Mitarbeiter anderer Rehabilitationsträger für Rückfragen zur Verfügung.

Deutsche Angestellten-Krankenkasse
Schauenburger Straße 27, 20095 Hamburg
Telefon: 040 – 3 21 08 – 228
Email: dak020100@dak.de
Öffnungszeiten: Mo bis Mi 8-16 Uhr; Do 8-17 Uhr; Fr 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Deutsche Rentenversicherung Nord;
Deutsche Rentenversicherung Bund
Bürgerweide 4, 20535 Hamburg
Telefon: 040 – 2 41 90 – 0
Email: service.in.hamburg@drv-bund.de
Öffnungszeiten: Mo bis Mi 8-15 Uhr;
Do 8-18 Uhr; Fr 8-13 Uhr

Deutsche Rentenversicherung Nord
Friedrich-Ebert-Damm 245, 22159 Hamburg
Telefon: 040 – 53 00 – 19 86
Email: gemeinsame-servicestelle-iva-hamburg@iva-hamburg.de
Öffnungszeiten: Mo bis Mi 7-15 Uhr;
Do 7-18 Uhr; Fr 7-13 Uhr

BKK Philips Medizin Systeme
Röntgenstraße 24, 22335 Hamburg
Telefon: 040 – 50 78 – 29 95
Telefax: 040 – 50 78 – 17 73
Email: gemeinsame.servicestelle@bkk-pms.de
Öffnungszeiten: Mo bis Do 8-17 Uhr;
Fr 8-15 Uhr und nach Vereinbarung

Techniker Krankenkasse
Museumstraße 33-35, 22765 Hamburg
Telefon: 040 – 69 21 60 77
Email: hamburg@tk-online.de
Öffnungszeiten: Mo bis Do 9.30-16 Uhr;
Fr 9.30-13 Uhr und nach Vereinbarung

Integrationsfachdienste

Beratung, Qualifizierung, Vermittlung, und Unterstützung

Die Integrationsfachdienste...

werden vom Integrationsamt*, der Agentur für Arbeit und weiteren Rehabilitationsträgern beauftragt, um im Einzelfall tätig zu werden. Sie bieten konkrete Dienstleistungen zur Integration behinderter Menschen in Arbeit an. Sie erschließen und vermitteln Arbeits- und Praktikumsplätze, bereiten Bewerber auf den Arbeitsplatz vor und unterstützen sie bei der Einarbeitung. Ebenso stehen sie für Arbeitgeber als Ansprechpartner zur Verfügung und informieren, beraten und unterstützen sie.

In Hamburg existieren fünf Integrationsfachdienste mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Zielgruppen: ARINET, die Hamburger Arbeitsassistenten und der Integrationsfachdienst Hamburg (IFD) übernehmen die Arbeitsvermittlung. Der Hamburger Fachdienst betreut bei psychischen Problemen in bereits bestehenden Arbeitsverhältnissen. Für Beratung von Arbeitgebern im Sinne des SGB IX ist die Beratungsinitiative Hamburg (BIHA) zuständig.

* Die Integrationsämter der Länder fördern und sichern die Eingliederung schwerbehinderter Menschen in das Arbeitsleben. Sie erheben die Ausgleichsabgabe bei Unternehmen und verwenden sie. Die Ämter tragen die „Strukturverantwortung“ für die Integrationsfachdienste.

Die Leistungen der Integrationsämter sind rechtlich und fachlich mit denen der übrigen Leistungsträger verzahnt.

Hamburger Straße 47

22083 Hamburg

Tel: 0 40 – 4 28 63 – 39 53

E-Mail: integrationsamt@bsg.hamburg.de

Hamburger Arbeitsassistenten

Zielgruppe: Menschen mit geistiger Behinderung

Die Hamburger Arbeitsassistenten (HAA) unterstützen Menschen mit geistiger Behinderung bei den entscheidenden Schritten auf dem Weg zu einer dauerhaften Anstellung auf dem ersten Arbeitsmarkt. Ein Eingliederungspraktikum unterstützt Menschen, die aufgrund der Art und Schwere ihrer Behinderung in einer Werkstatt für Behinderte arbeiten, bei der Vorbereitung auf einen individuell geeigneten Arbeitsplatz und bei der Arbeitsplatzsuche. Das „Unterstützte Arbeitstraining“ ermöglicht Schulabgängern, die aufgrund von behinderungsbedingten Einschränkungen als nicht ausbildungs- oder vermittlungsfähig gelten, sich in Betrieben des regionalen Arbeitsmarktes zu qualifizieren.

Die HAA berät Angehörige, Freunde oder Betreuer, Menschen mit geistiger Behinderung auf dem Weg in die selbst bestimmte Arbeitswelt zu helfen, und informiert Arbeitgeber über die Vorteile, die es mit sich bringt, behinderte Arbeitnehmer zu integrieren.

Schulterblatt 36

20357 Hamburg

Tel.: 040 – 43 13 39 – 0

E-Mail: info@hamburger-arbeitsassistenten.de
www.hamburger-arbeitsassistenten.de

Gesellschafterin:

LAG Eltern für Integration e.V.

Integrationsfachdienste

ARINET

Zielgruppe: Menschen mit psychischer und neurologischer Erkrankung

ARINET begleitet Menschen mit psychischen Behinderungen und Beeinträchtigungen. Mit Angeboten zur beruflichen Rehabilitation unterstützt ARINET Arbeitssuchende auf vielfältige Weise auf ihrem Weg in die Erwerbstätigkeit. Dazu gehören Praktika und Trainings in Betrieben der Hamburger Wirtschaft sowie Berufsorientierung, -beratung und Vermittlung.

Firmen unterstützt ARINET bei der Besetzung freier Stellen mit geeigneten Bewerbern und berät über finanzielle Fördermöglichkeiten bezogen auf Lohnkosten oder Arbeitsplatzausstattung. Auch nach Beginn des Arbeitsverhältnisses steht ARINET sowohl Arbeitgebern als auch Arbeitnehmern begleitend zur Verfügung, berät bei der Förderung und Entwicklung der neuen Arbeitskraft, vermittelt bei Bedarf Nachqualifizierungen und unterstützt bei Anfangsschwierigkeiten.

Arinet – Arbeits-Integrations-Netzwerk GmbH
Schauenburger Straße 6
20095 Hamburg
Telefon: 040 – 38 90 45 – 0
E-Mail: info@arinet-hamburg.de
www.arinet-hamburg.de
Einzelgespräche: Mittwoch 14-16 Uhr

Integrationsfachdienst Hamburg (IFD)

Zielgruppe: Menschen mit Körper- oder Sinnesbehinderung

Der IFD bietet Bewerbern eine individuelle und gezielte Beratung über die Möglichkeiten einer dauerhaften Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Dazu gehören Unterstützung bei der Erstellung von qualifizierten Bewerbungsunterlagen, Aufklärung über den Umgang mit dem Status der Schwerbehinderung im Bewerbungsverfahren und Kurzseminare zu speziellen Themen im Bewerbungsprozess. Bewerbungsverfahren begleitet der IFD vom Vorstellungsgespräch über den Arbeitsvertrag bis zum Ende der Probezeit. Der Integrationsfachdienst Hamburg unterstützt und berät Unternehmen aller Branchen über Fragen der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen.

August-Krogmann-Straße 52
22159 Hamburg
Telefon: 040 – 64 581 – 14 77
www.ifd-hamburg.de
ifd@bfw-hamburg.de
Träger: Berufsbildungswerk

Hamburger Fachdienst

Der „Hamburger Fachdienst für berufsbegleitende psychosoziale Betreuung Behinderter“ ist der Integrationsfachdienst für Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderung, die psychosoziale Schwierigkeiten im Arbeitsleben haben. Er bietet persönliche Beratungs- und Informationsgespräche zur Klärung beruflicher Perspektiven und Hilfemöglichkeiten sowie berufliche Begleitung. Der

Hamburger Fachdienst berät Arbeitgeber zum Umgang mit behinderungsbedingten Problemen und informiert über Förderungsmöglichkeiten zur Sicherung von Arbeitsverhältnissen.

Hamburger Fachdienst
Poststraße 51
20354 Hamburg
Telefon: 040 – 88 88 85 – 3
E-Mail: info@hamburger-fachdienst.de
www.hamburger-fachdienst.de
Träger: Hamburger Initiative e.V.

Beratungsinitiative Hamburg (BIHA)

Das Schwerbehindertenrecht im SGB IX wurde in den letzten Jahren mehrfach, zuletzt im Mai 2004, maßgeblich verändert. Daraus resultieren immer wieder neue gesetzliche Anforderungen, die der einzelne Betrieb in seiner Personalwirtschaft umsetzen muss. Die Beratungsinitiative Hamburg (BIHA) berät die Arbeitgeberseite in klein- und mittelständischen Unternehmen kostenfrei über die aktuellen gesetzlichen Veränderungen und unterstützt sie bei der Umsetzung in betriebliches Handeln.

BIHA ist ein Kooperationsprojekt der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH mit der UVNord – Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein e.V.

BIHA
Informationsfachdienst zur
Beratung von Arbeitgebern
Spohrstraße 6
22083 Hamburg
Telefon: 040 – 63 64 62 72
Fax: 040 – 28 00 66 – 20
E-Mail: biha@faw-hamburg.de
www.faw-biha.de

Beratungsprojekt handicap

Das Projekt handicap berät und informiert Betriebs- und Personalräte kleiner und mittlerer Betriebe über die gesetzlichen Veränderungen des Sozialgesetzbuches -Neuntes Buch- zur betrieblichen Schwerbehindertenpolitik, insbesondere zu Prävention und betrieblichem Eingliederungsmanagement. Bei der Umsetzung des betrieblichen Eingliederungsmanagements bietet handicap Unterstützung und Begleitung für die betrieblichen Interessenvertreter an.

Die Beratungen werden kostenfrei vor Ort in den Betrieben durchgeführt.

Das Beratungsprojekt handicap, ein Projekt von Arbeit und Leben DGB/VHS Hamburg e.V., ist kein Integrationsfachdienst im engeren Sinne, es wird jedoch finanziell durch das Integrationsamt Hamburg gefördert.

Arbeit und Leben Hamburg e.V.
Beratungsprojekt handicap
Besenbinderhof 59
20097 Hamburg
Telefon: 040 – 28 40 16 – 50
Fax: 040 – 28 40 16 – 49
E-Mail:
handicap@hamburg.arbeitundleben.de
www.hamburg.arbeitundleben.de

Das Rauhe Haus

Die Arbeit muss zum Menschen passen

Menschen mit geistiger oder psychischer Behinderung oder auch nur einer Lernbehinderung in die Arbeitswelt zu integrieren, ist das Ziel zahlreicher sozial- und arbeitsmarktpolitischer Institutionen und Maßnahmen. Dabei erweisen sich die Möglichkeiten, den allgemeinen Arbeitsmarkt zu erreichen, als be-

und – analog zu den Werkstattbedingungen – in der Lage sind, ein Mindestmaß an verwertbarer Leistung zu erbringen.

Der erste Schritt in der IAB besteht darin, die Kompetenzen, Wünsche und Möglichkeiten des Teilnehmers kennen zu lernen, und dabei

zugleich Tätigkeiten auszuprobieren und einzuüben. Es folgt die gemeinsame Suche – oder die Schaffung – passender Arbeitsmöglichkeiten. Die Begleitung am Arbeitsplatz kann dann in systematischer Einarbeitung, teilweiser Mitarbeit oder auch der Unterstützung bei Krisen oder Konflikten bestehen – der Bedarf des Einzelnen ist hier entscheidend.

Als geeigneter Rahmen für viele Menschen in der IAB haben sich beim Rauhen Haus so genannte Arbeitsprojekte bewährt. Das sind betriebsähnlich

organisierte Arbeitsgruppen, die unter Anleitung von Arbeitsbegleitern bezahlte Dienstleistungen erbringen. Zu den Prinzipien der Arbeitsprojekte gehören Freiwilligkeit,



Die Bühnenprofis des Theaterprojekts Klabaüter

schränkt. Der weitaus größte Teil der Menschen mit Behinderung wird durch ein System von Sondereinrichtungen und Sonderarbeitsmärkten über die Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) mit Arbeitsplätzen versorgt.

Seit etwa zehn Jahren erprobt und praktiziert die Stiftung Das Rauhe Haus einen eigenen Weg, individuelle, überschaubare und integrierte Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen. „Individuelle Arbeitsbegleitung“, kurz IAB, heißt das Konzept, das insbesondere für Menschen entwickelt wurde, die nicht in einer Werkstatt arbeiten wollen, sollen oder können



Seit 1992 besteht das Gartenprojekt der IAB

Mitbestimmung und leistungsbezogene Entlohnung.

So sorgen die Beschäftigten des „Projekts Saubär“ und des „Fensterputzprojekts“ nicht nur innerhalb des Rauhen Hauses für Sauberkeit und Durchblick. Das „Gartenprojekt“ kümmert sich um Rasen, Hecken und kleinere Reparaturen bei befreundeten Einrichtungen und in dezentralen Einrichtungen des Rauhen Hauses. Und im „Arbeitsprojekt Kultur“ organisieren vier behinderte Mitarbeiter die Angebote des Kulturhauses Bienenkorb. Eine gewisse Berühmtheit hat sich das Theater Klabauter erspielt. Seit mittlerweile acht Jahren arbeiten hier junge Menschen mit Behinderung mit besonderen darstellerischen Fähigkeiten als professionelle Schauspieler. Im Juni 2006 eröffnete die Gruppe im Zentrum Borgfelde ihre eigene Bühne.

Die Stiftung Das Rauhe Haus

betreut in der seit 1989 bestehenden Abteilung Behindertenhilfe ca. 400 Menschen, überwiegend mit geistiger Behinderung.

Die Individuelle Arbeitsbegleitung des Rauhen Hauses(IAB) ist eine über einen Tageskostensatz finanzierte teilstationäre Maßnahme im Rahmen der Eingliederungshilfe. Rechtsgrundlagen sind die §§ 53, 54 SGB XII.

Voraussetzung für die Beschäftigung in einem Arbeitsprojekt ist eine Bewilligung des zuständigen Kostenträgers für die Kostenübernahme.

Menschen mit einer geistigen oder seelischen Behinderung oder auch nur einer Lernbehinderung können sich bei Interesse im Büro des Zentrums Borgfelde melden. Die IAB informiert und unterstützt sie in der Antragstellung bei der ARGE oder beim Amt für Soziales und Integration. Sollte der Antrag Aussicht auf Erfolg haben, besteht die Möglichkeit, in einem der Arbeitsprojekte ein Praktikum zu machen.

Kontakt:

Das Rauhe Haus
Zentrum Borgfelde
Individuelle Arbeitsbegleitung (IAB)
Dettef Boie, Kerstin Jahn

Jungestr. 7a
22535 Hamburg
Tel.: 040 – 25 30 463 – 11
Fax: 040 – 25 30 463 – 24
Email: dboie@rauheshaus.de

Berufsbildungswerk

Für einen erfolgreichen Start in die Arbeitswelt

Das Berufsbildungswerk Hamburg

ist eines von über 50 Berufsbildungswerken in Deutschland, die im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit Berufsausbildungen und Berufsvorbereitung für junge Menschen mit Behinderung anbieten. Oberstes Ziel ist die berufliche Eingliederung der Absolventen in den ersten Arbeitsmarkt.

Jedes Jahr beginnen hier mehr als 120 Jugendliche mit einer Lernbehinderung, einer Körper- oder Sinnesbehinderung eine Ausbildung. Zur Auswahl stehen 18 Ausbildungsberufe. Die Teilnehmer verbringen mehrmonatige Phasen in Betrieben. In der Regel besuchen sie die Staatliche Berufsschule Eidelstedt (G12), die im Gebäude des bbw untergebracht ist. Neben dem Erwerb von Fachkenntnissen und praktischen Fähigkeiten gehören Sozial- und Kommunikationstrainings, individuelle Beratung, Sport und Förderunterricht zum Programm des bbw. Die Ausbildungen werden mit der regulären Prüfung vor der Handwerkskammer, Handelskammer oder sonstigen zuständigen Stelle abgeschlossen.

Wer die Voraussetzungen für eine Ausbildung (noch) nicht erfüllt, kann den 11-monatigen Berufsvorbereitungslehrgang des bbw besuchen. Außerdem bietet das bbw vierwöchige Arbeitserprobungen in seinen Ausbildungsberufen und Berufsfindungslehrgänge an.

Berufsbildungswerk Hamburg GmbH

Reichsbahnstraße 53 + 55,
22525 Hamburg
Tel.: 040 – 57 23 – 0
Fax: 040 – 57 23 – 102
info@bbw-hamburg.de
www.bbw-hamburg.de

Teilnehmer/-innen: junge Menschen mit Lern-, Körper- oder Sinnesbehinderung
Anmeldung: Nach Absprache über die Berufsberatung der Agentur für Arbeit (s. S. 64)

Beginn:

Ausbildungen und Berufsvorbereitung im August jeden Jahres; Arbeitserprobung und Berufsfindung jederzeit nach Absprache

Kosten:

Ausbildungskosten, Fahrgeld, Ausbildungsgeld und Sozialversicherungsbeiträge übernimmt die Agentur für Arbeit.

Eine Ausbildung oder eine Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme im bbw ist eine staatliche Leistung nach dem Sozialgesetzbuch IX, Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (SGB IX). Junge Menschen, die die Voraussetzungen erfüllen, haben einen Rechtsanspruch auf Leistungen nach dem SGB IX.

Berufsförderungswerk

Berufliche Reha planen, organisieren und durchführen

Das BFW Hamburg

ist ein Unternehmen für berufliche Rehabilitation mit über 400 Mitarbeitern. Sein Hauptziel ist es, Menschen wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren, die ihre bisherige berufliche Tätigkeit – aus gesundheitlichen Gründen oder aufgrund einer Behinderung – nicht mehr ausüben können.

Leistungen zur beruflichen Rehabilitation können von Personen beantragt werden, die sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind oder waren, das können auch junge Erwachsene sein. Der Reha-Antrag kann bei einem Reha-Träger – etwa der Agentur für Arbeit, der Deutschen Rentenversicherung Bund oder der Berufsgenossenschaft – gestellt werden.

Mitarbeiterteams planen, organisieren und führen den Reha-Prozess in Kooperation mit den Teilnehmern und Reha-Trägern durch. Die Angebotspalette des BFW Hamburg umfasst

- Prävention
- Reha-Assessment – wie zum Beispiel medizinische und psychologische Diagnostik, Berufsfindungen und Arbeitserprobung
- Reha-Vorbereitungs-Lehrgänge sowie
- moderne Berufsqualifizierungen in kaufmännischen, technischen, IT- und Medien- sowie Bauberufen.

Darüber hinaus bietet das BFW individuelle, betriebliche Reha, gezielte Teil- und Zusatzqualifikationen sowie Integrationsmaßnahmen für unterschiedliche Zielgruppen.

Die Firmen der Metropolregion Hamburg und des gesamten norddeutschen Wirtschaftsraumes sind Partner des Berufsförderungswerks, und können auf dessen direkten Personalservice zugreifen. Ansprechpartner für Unternehmen ist Michel Müller unter der Telefonnummer 040 – 64 581 – 17 66.

Berufsförderungswerk Hamburg GmbH

August-Krogmann-Straße 52
22159 Hamburg

Infoline: 040 – 64 581- 17 17
Zentrale: 040 – 64 581 – 0
Fax: 040 – 64 581 – 12 27
Email: Info@BFW-Hamburg.de
Internet: www.BFW-Hamburg.de

offener Informations- und
Beratungsnachmittag
„Berufliche Rehabilitation“:
Dienstag 15.30 – 18.00 Uhr,
Haus W, Erdgeschoss

LEBEN MIT BEHINDERUNG HAMBURG

lädt ein zur Informationsveranstaltung

Schule – Und wie geht es weiter?

Wege ins Berufsleben für Jugendliche mit Behinderung

Sonntag, 19. November 2006, 14-17 Uhr

Südring 36, Hamburg-Winterhude

Weiterführende Schule – und wenn ja, welche? Werkstatt für behinderte Menschen? Job im freien Arbeitsmarkt? Tagesstätte?... Am Übergang von der Schule in die Arbeitswelt stellen sich viele Fragen – und eröffnen sich neue Perspektiven. Um Entscheidungshilfen für Eltern, Betreuer/innen, Lehrer/innen und behinderte Schulabgänger/innen zu geben, hat LEBEN MIT BEHINDERUNG HAMBURG die große Palette von Referent/innen der Hamburger Institutionen eingeladen. Sie geben eine aktuelle Übersicht über die Möglichkeiten, die sich nach dem Schulbesuch anbieten. Mit anschaulichen Infoständen der verschiedenen Einrichtungen entsteht an diesem Nachmittag ein Markt der Möglichkeiten. Die Besucher/innen haben Gelegenheit, sich persönlich zu informieren, um vielleicht einfacher im unübersichtlichen Dickicht der Angebote den eigenen und passenden Weg in die Arbeitswelt zu finden.

Organisation/Rückfragen:

Bettina Maruska-Stuhr, Tel.: 040 – 27 07 90 – 645; maruska-stuhr@lmbhh.de

LEBEN MIT BEHINDERUNG HAMBURG ELTERNVEREIN e.V.

ist ein Zusammenschluss von mehr als 1.400 Eltern und Angehörigen körper-, geistig- und mehrfachbehinderter Kinder, Jugendlicher und Erwachsener. Eine Tochtergesellschaft LEBEN MIT BEHINDERUNG HAMBURG SOZIALEINRICHTUNGEN gGmbH steht mit 49 stadtteilintegrierten Wohngruppen, acht Tagesstätten und einer Vielzahl an ambulanten Angeboten behinderten Menschen und ihren Angehörigen zur Seite. Als einer der ersten Elternvereine setzte sich LEBEN MIT BEHINDERUNG HAMBURG in den 50er Jahren für Menschen mit Behinderungen ein.

In diesem Jahr feiert der Verein sein 50-jähriges Jubiläum. LEBEN MIT BEHINDERUNG HAMBURG sieht seine Aufgabe darin, behinderten Menschen und ihren Familien eine Lebensgestaltung zu ermöglichen, die individuelle Entfaltung, Teilhabe am Leben unserer Stadt und soziale Sicherheit umfasst.

LEBEN MIT BEHINDERUNG HAMBURG
Südring 36
22303 Hamburg
Tel. 040 – 27 07 90 – 0
Fax. 040 – 27 07 90 – 948
www.lmbhh.de



Service für Ausbildungsbetriebe

Unterstützung im betrieblichen (Ausbildungs-)Alltag

Auf den folgenden Seiten finden BetriebsinhaberInnen und AusbilderInnen Informationen zu Beratungs- und Unterstützungsstellen rund um die betriebliche Ausbildung.



artis Personalentwicklung für Ausbildungsbetriebe

Ausbildungsservice von Beschäftigung und Bildung e.V.

Ausbilden heißt Zukunft gestalten

Vor drei Jahren ging der artis Ausbildungsservice an den Start, um jungen Menschen mit ungünstigen Startbedingungen den Zugang zu betrieblicher Ausbildung zu ermöglichen. Mit Erfolg: Zurzeit absolvieren 107 junge Leute zwischen 17 und 24 eine von artis begleitete betriebliche Ausbildung, 50 werden auf die Ausbildung vorbereitet.

Branchenübergreifendes Angebot

Anfangs vermittelte der Ausbildungsservice vorwiegend Ausbildungsplätze im Gastgewerbe, inzwischen wurde das Angebot ausgeweitet: Das erste branchenübergreifende Projekt läuft demnächst aus – und alle 16 Teilnehmenden haben bereits eine Zukunftsperspektive.

artis unterstützt junge Frauen und Männer unter 25 durch:

- Vermittlung von Ausbildungsplätzen
- Begleitung während der Ausbildung bis zum erfolgreichen Abschluss
- Coaching und Zusatzförderung bei Bedarf
- Hilfe bei der Jobsuche nach dem Abschluss

Zudem werden die sozialen und gesellschaftlichen Kompetenzen der Azubis gestärkt. Zum Beispiel durch eine Bildungsfahrt nach Berlin oder durch eine Prüfungsvorbereitungsveranstaltung, bei der die Azubis sich gegenseitig selbstverantwortlich unterstützen.

Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der flexiblen und individuellen Begleitung von Betrieben und Azubis. „Bei uns gibt es keine Standardlösungen, wir richten unsere Angebote nach den Interessen der Beteiligten aus um einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss zu gewährleisten.“, erklärt Karen Stegelmann vom artis-Team.

artis schafft Ausbildungsplätze

artis arbeitet vorwiegend mit Betrieben zusammen, die bisher noch nicht ausgebildet haben. Diese profitieren von der umfassenden Beratung, die ihnen der Ausbildungsservice während der gesamten Ausbildungszeit anbietet. So entstehen neue Ausbildungsplätze. Ein Beispiel: Das Eppendorfer Restaurant Zwo11 wird zum Herbst den dritten Azubi über artis vermittelt einstellen. Inhaber Niko Barich: „In artis haben wir einen Partner gefunden, auf den wir uns verlassen können.“

Die Projekte werden finanziert über den Europäischen Sozialfonds und die FHH.



Ansprechpartner/Adresse s. S. 85



Externes Ausbildungs- Management

EXAM hilft bei der Nachwuchssicherung

EXAM steht für EXternes AusbildungsManagement. Dahinter verbirgt sich eine Ausbildungsserviceagentur, die ihre Dienste allen Unternehmen anbietet, die Interesse an der Entwicklung von qualifiziertem Nachwuchspersonal haben.

Diese Unterstützung richtet sich an Betriebe, die erstmalig ausbilden oder nach einer Unterbrechung wieder in Ausbildung einsteigen wollen. EXAM berät bei der Wahl der richtigen Berufsbilder und kümmert sich um die richtigen Kontakte zu Kammern, Berufsschule und anderen ausbildungsbegleitenden Partnern. EXAM sorgt bei Bedarf dafür, dass sich geeignete Bewerber und Bewerberinnen im Betrieb vorstellen.

Somit richtet sich EXAM auch an alle interessierten und motivierten Jugendlichen und Jungerwachsenen, die auf der Suche nach dem richtigen und passenden Ausbildungsbetrieb sind. In einem Bewerberauswahlverfahren wird der oder die Bewerber/in mit all seinen/ihren Qualifikationen und Kenntnissen kennen gelernt. Die weitere Beratung und Begleitung zielt auf die Wahl des richtigen Ausbildungsplatzes, die Erstellung einer guten Bewerbungsmappe und die Vorstellung in einem passenden Betrieb.

EXAM arbeitet seit 2001 mit der Firma Leser GmbH & Co KG in verschiedenen Ausbildungsbereichen zusammen. In 2005 wurde erstmalig der Beruf des Technischen Zeichners ausgebildet. Der Ausbildungsplatz wurde über EXAM besetzt. Im Jahre 2006 konnten

im Rahmen der Kooperation zwischen EXAM und Leser zusätzlich Ausbildungsplätze als Industriemechaniker und Zerspanungsmechaniker in der Produktionsstätte von Leser in Hohenwestedt besetzt werden.

Ansprechpartner/Adresse s. S. 85

www.exam-gruppe.de



mare hamburg

Ausbildung unter vollen Segeln

mare hamburg arbeitet als Ausbildungsserviceagentur im Wirtschaftsraum Hafen Hamburg. Die Agenturmitarbeiter bieten Betrieben aus dem Bereichen Logistik, Schifffahrt, Gastronomie und Produktion Unterstützung beim Ausbildungseinstieg, präsentieren bei Bedarf geeignete Bewerber aus der Region und kümmern sich um Kontakte zu Kammern, Berufsschulen und anderen ausbildungsbegleitenden Partnern.

Hafenbüro
mare hamburg
Neuhöfer Strasse 26
21107 Hamburg
040 - 30 23 88 86
www.mare-hamburg.de

Stadtbüro
mare hamburg
Wiesendamm 22b
22305 Hamburg
040 - 29 80 16 39
www.mare-hamburg.de

Praxislerntag

Projekt „PraxisLerntag – ein wöchentlicher Lerntag im Betrieb“

Der PraxisLerntag umfasst über ein Jahr hinweg wöchentlich einen vollständigen Arbeitstag in zwei oder drei Betrieben, beteiligt sind SchülerInnen der Klassen 8 und 9 aus 30 Hamburger Haupt- und Realschulen. Das Projekt PraxisLerntag wird von der Behörde für Bildung und Sport durchgeführt. Es will durch die Zusammenarbeit von Schule und Betrieb eine Verbesserung der Anschlussfähigkeit an die Berufswelt und eine Erhöhung der Übergangsquote in die duale Ausbildung erreichen. Es bietet Unternehmen die Möglichkeit, SchülerInnen mit ihren individuellen Fähigkeiten und Interessen kennen zu lernen, sie über einen längeren Zeitraum als zukünftige Auszubildende zu beobachten und die Ausbildungsfähigkeit der Schulabgänger zu fördern. Firmen, die sich mit Praktikumsplätzen am

PraxisLerntag beteiligen möchten, werden gebeten, sich an die Projektkoordinatorin oder direkt an eine der beteiligten Schulen zu wenden.

Info: www.praxislerntag.de

Projektkoordination:
Lydia Möbs, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Tel.: 040 – 42 801 – 36 70
lydia.moebis@li-hamburg.de

PraxisLerntag in der Billenetz-Region:
Schule Hermannstal, 040 – 42 88 612 – 0
Schule Beim Pachthof, 040 – 42 89 83 – 0
Schule Steinadlerweg, 040 – 73 41 88 – 0
Kath. Schule St. Paulus, 040 – 73 13 262

Impressum



Herausgeber:

Billenetz
Billstedter Hauptstraße 86
22117 Hamburg
Tel. 040 – 21 90 21 94
Fax. 040 – 21 04 06 93
www.billenetz.de

Verantwortlich:

Bettina Rosenbusch
bettina.rosenbusch@billenetz.de

Layout: Carsten Rabe

Redaktion, Fotos: Ingo Böttcher

Titelbild: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung der Stadt Hamburg

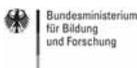
Druck: Idee, Satz & Druck GmbH
www.idee-satz-druck.de

Auflage: 3.000

Erscheinungsdatum: Oktober 2006

Der Lehrstellenatlas finanziert sich durch Anzeigen von Unternehmen und wird gefördert durch die Initiative „Jobs ohne Barrieren“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, Stiftung Jovita und H. D. Bartels-Stiftung.

Das Billenetz ist ein Projekt von Arbeit und Leben Hamburg e.V., gefördert durch:



Adressen

Handwerkskammer Hamburg

Sekretariat der Ausbildungsberatung
Gerlinde Geiss
040 – 35 90 5 – 261
Manuela Batistil
040 – 35 90 5 – 323
www.hwk-hamburg.de

Handelskammer Hamburg

Service Center/Ausbildungsberatung
040 – 36 13 80
www.hk24.de

Agentur für Arbeit Hamburg-Mitte

Service Center
040 – 24 85 – 23 64
www.arbeitsagentur.de

Bezirk Hamburg-Mitte

Beschäftigungsbeauftragter
Andreas Lange
040 – 42 854 – 34 55
Wirtschaftsbeauftragter
Rainer König
040 – 42 854 – 23 31

Hamburger Wirtschaftsförderung (HWF)

Mittelstandslotse
Wolfgang Holstein
040 – 22 70 19 – 70
www.hwf-hamburg.de

EXAM

Externes AusbildungsManagement
(siehe S. 83)
Wiesendamm 22 b
22 305 Hamburg
040 – 29 80 16 – 61
www.exam-gruppe.de

artis

Personalentwicklung für
Ausbildungsbetriebe
(siehe S. 82)
Christiane Albers
Beschäftigung + Bildung e.V.
Besenbinderhof 37
22 763 Hamburg
040 – 65 90 90 – 820
Mobil: 0160 – 36 56 903

LoWi – Büro für Lokale Wirtschaft

Informationen zu allen Fragen rund
um Ihre Firma / Ihren Betrieb
Jürgen Roloff
040 – 65 90 90 – 850
www.lokale-wirtschaft.de

team.arbeit.hamburg

Hamburger Arbeitsgemeinschaft SGB II
Arbeitgeber-Service Mitte / Logistik
Birgit Thode
040 – 24 85 – 34 16
www.team-arbeit-hamburg.de

Firmenregister

- Agentur für Arbeit Hamburg
18, 51, 54, 55, 67, 68, 85
- AOK Rheinland/Hamburg 45
- Apotheke am Mümmelmannsberg 42
- Autohaus Rütz GmbH 41
- AXA Service AG 39
- Barkassen-Centrale Überseebrücke
Günter Ehlers e. K. 25
- Bayrische Hypo- u. Vereinsbank AG 08, 11
- Beiersdorf AG
13, 15, 17, 19, 22, 28, 29, 30, 34, 40, 48
- Bocatec Video- u. Lasertechnik 36
- Böhling Rohrleitungs- und
Apparatebau GmbH 06
- Buhck Gruppe Richard Buhck
Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG
12, 14, 21, 23, 27
- Büro-Bedarf-Balke GmbH 19, 23, 36
- Classen – Raumausstatter 42
- Commerzbank AG 11
- Contitech / Phoenix AG
17, 27, 29, 40, 47
- Das Rauhe Haus
06, 13, 20, 76, 77
- Dat Backhus 11, 24, 40
- DebekaVersichern – Bausparen 38
- Deutsche Bank
Privat- und Geschäftskunden AG 11
- Deutscher Ring 33, 39
- DFDS Transport GmbH 38
- die leckermacher ohG 24
- direct. Gesellschaft f.
Direktmarketing mbH 32, 47
- Dr. med. Volker Brandes 07
- Dr. med Rüdiger Preuße 07
- Eichholtz & Consorten GmbH 21, 37
- Ernst Pfaff GmbH 13
- ETH Umwelttechnik GmbH 27
- Evangelisches Missionswerk
Deutschland e. V. 33
- EvoBus GmbH Service Center Hamburg
07, 14, 22, 32, 42, 47
- Fenthol & Sandtmann GmbH 38
- Friedhofsgärtnerei Camin 25, 57, 58
- Frischemarkt 34
- Gabriel & Sohn
Haus- u. Grundstücksmakler 26
- GEFCO Deutschland GmbH 38
- Gemeinschaftspraxis
Manshardtstraße 07
- Gerd Schlesinger Bürodienst GmbH 15
- Glaserei Jürgen Retzlaff 25
- Hagin Direktmarketing KG 34
- Hamburger Abfallservice
Schaering GmbH 47
- Hamburger Sparkasse 08, 11, 33
- Hamburger
Stadtentwässerung 18, 20, 23
- Hamburger Wasserwerke GmbH
06, 15, 29, 44
- Hanse Merkur 38
- Hoyer GmbH 09, 12, 13, 30, 37
- Ikea Deutschland
GmbH & Co. KG 18, 22, 25, 34
- Ingo E. Gallmeister GmbH 45
- innoHolz Möbel und Ausbau KG 46
- Institut für Hygiene und Umwelt 15
- J. A. Schlüter Söhne LKW GmbH 41
- JMB Hotel-Betriebsges. mbH
26, 39, 44
- Jonas JessenKarosseriefabrik GmbH 32
- Jungheinrich AG
09, 10, 19, 26, 27, 29, 41
- KG Bursped Speditions-GmbH & Co 37

- KG Junge
Autohandelsges. mbH & Co. 07, 41
- Kühne & Nagel (AG & Co) KG
21, 37, 60, 61
- Kulturpalast im Wasserwerk e. V. 46
- Max Bahr Holzhandlung
GmbH & Co. KG 08, 13, 25, 34
- Max Heiden GmbH 06, 39
- Max Wiede GmbH & Co. KG 15, 45
- McDonald´s Deutschland Inc. 18
- Navis Schifffahrts- und
Speditions-AG 45
- Norddeutscher Rundfunk
23, 31, 32, 33, 42
- Olympus Europa GmbH
09, 10, 14, 18, 36
- Otto Wulff Bauunternehmung
GmbH & Co. KG 40, 45
- Penning Sanitär Handel GmbH + Co 36
- Peter Jensen GmbH 37
- Raffay GmbH & Co. KG 07, 22, 42
- Rechtsanwälte
Gerd Berendes und Bernd Dölle 42
- Salzgitter Stahlhandel GmbH
23, 36, 56
- Schlembach & Eulenstein
Immobilien GmbH 26
- Schnurpfeil
Funk- u. Kommunikationstechnik 46
- Schwarz + Hansen Lebensmittel-GV-
Großhandel GmbH 36
- Securvita BKK 45
- Senat der Freien und Hansestadt Hamburg
43, 47
- Shell Deutschland Oil GmbH 17
- Siemens AG
08, 09, 16, 17, 19, 28, 30, 31, 33, 34
- Sonnek Immobilien GmbH 26
- Springer Bio-Backwerk
GmbH & Co.KG 11
- Stadtreinigung Hamburg
14, 21, 30, 40, 41
- Still GmbH
16, 21, 27, 29, 40, 46, 48
- Tierärztin Sibylle Fries 46
- Toptec Tankstellentechnik GmbH 14
- TourCar 39
- UPS SCS GmbH & Co. KG 22, 38
- VTG Aktiengesellschaft 08, 09, 14, 19
- Zahnärztin Maria Eva Kuczkowski 48
- Zentrum für Diabetologie Bergedorf
Dr. med. Jens Kröger
Dr. med. Susanne Rosenboom 07

Bitte geben Sie uns ein Feedback.

Wenn Ihnen der Lehrstellenatlas für den Hamburger Osten gefällt, wenn Sie Kritik und Anregungen haben, bitte sagen Sie uns Bescheid:

Gut finde ich: _____

Nicht gut finde ich: _____

Es fehlt bisher noch: _____

Das ist überflüssig: _____

Folgende Idee möchte ich ergänzen: _____

Bitte im Lehrstellenatlas 2008 ändern/neu aufnehmen:

Betrieb: _____

Ansprechpartner: _____

Adresse: _____

Tel: _____

Email: _____

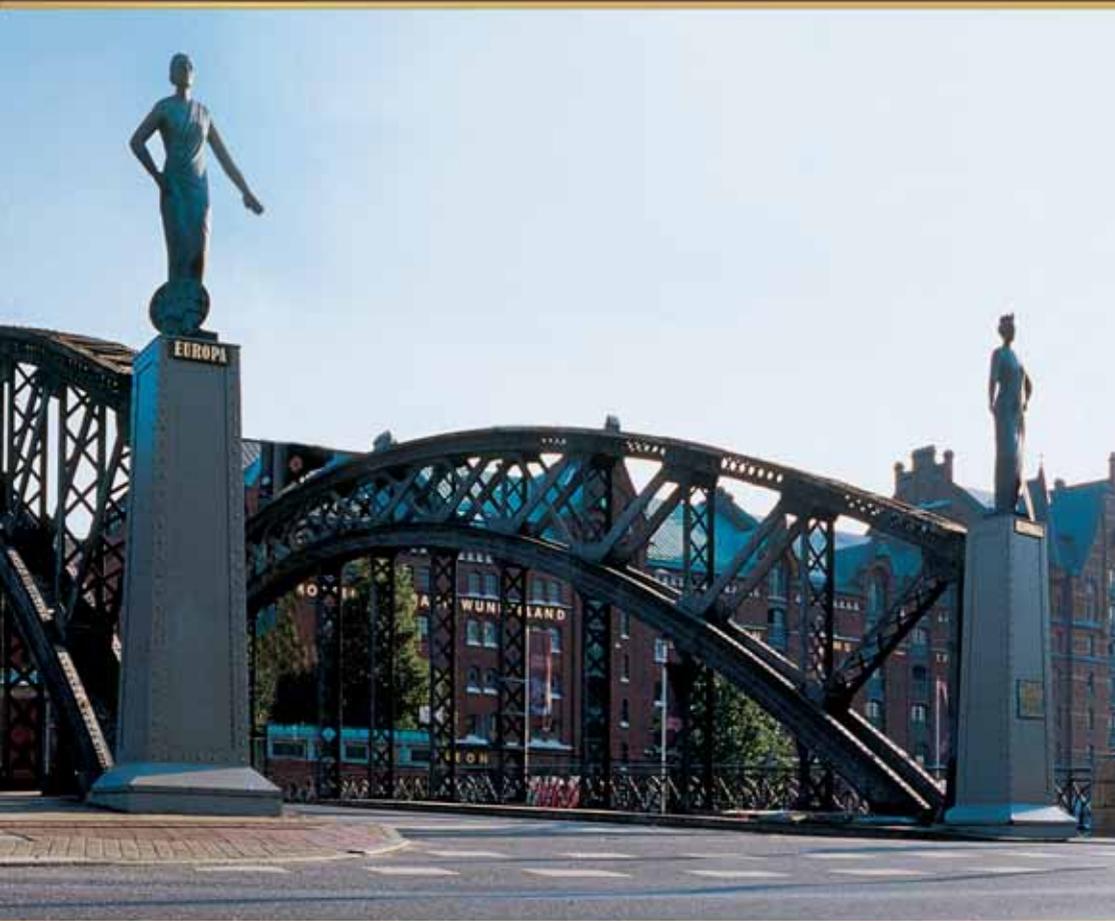
Anzahl Ausbildungsplätze: _____

- Bitte nehmen Sie mich in Ihren Verteiler auf
- Bitte schicken Sie mir ein Formular für die Aufnahme in den Lehrstellenatlas 2008
- Bitte streichen Sie mich aus Ihrem Verteiler

Bitte zurückschicken an:

Billenetz
Billstedter Hauptstraße 86
22117 Hamburg
Fax: 040 – 21 04 06 93
bettina.rosenbusch@billenetz.de

Verbindungen sind das Tor zur Welt



J.J. DARBOVEN

KAFFEE RÖSTEREI SEIT 1866

www.darboven.com

Siemens bildet zurzeit an ca. 55 Standorten in Deutschland rund 7.000 junge Menschen in über 30 Ausbildungs- und Studiengängen aus. Zudem bildet Siemens als Kooperationspartner rund 3.000 Nachwuchskräfte für andere Unternehmen aus.

Go. Spin the globe.

Siemens Ausbildung

Schlagen Sie attraktive und zukunftsorientierte Berufsrichtungen ein – in kaufmännischen, technischen und IT-Berufen. Oder suchen Sie als Alternative zum herkömmlichen Studium eine Ausbildung mit starkem Praxisbezug? Wir bereiten Sie optimal auf Ihre berufliche Karriere vor und machen Sie fit für die Herausforderungen von morgen.

Sie haben Spaß an modernster Technik und Freude am Umgang mit Menschen? Sie sind teamorientiert und flexibel? Dann möchten wir Sie gern kennen lernen.

Ausbildungsplätze 2007 in der Region Hanse

Einstellorte: Hamburg, Bremen, Kiel, Rostock

- **Associate Engineer (m/w) Automatisierungstechnik, Mechatronische Systeme, Datentechnik**
mit Abschluss zum staatlich geprüften Industrietechnologen
(2 Jahre, Abitur oder Fachhochschulreife)
- **Bachelor of Arts in Business Administration (m/w)**
Internationaler Studiengang + IHK-Abschluss Industriekaufmann/-frau
(3 ½ Jahre, Abitur)
- **Kaufmann/-frau für Bürokommunikation**
(2 ½ Jahre, mittlere Reife)
- **Industriekaufmann/-frau**
(2 ½ Jahre, mittlere Reife oder Abitur)
- **Elektroniker/in für Automatisierungs- bzw. Betriebstechnik**
(3 ½ Jahre, mindestens mittlere Reife)
- **Fachinformatiker/in Systemintegration**
(3 Jahre, Abitur oder Fachhochschulreife)
- **IT-Systemelektroniker/in**
(3 Jahre, mittlere Reife)



Infos über unsere vollständige Ausbildungspalette:

Freecall 0800-come2us bzw. 0800-266 32 87 oder www.siemens.de/ausbildung

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung – bitte ausschließlich online. Unter www.siemens.de/ausbildung finden Sie gleich den Button zum entsprechenden Portal.

Für Fragen stehen Ihnen Frau Nicole Barkmann (**technische Berufe**) unter Tel. 040/2889-4381 oder E-Mail: nicole.barkmann@siemens.com und Frau Karin Straebelow (**kaufmännische Berufe**) unter Tel. 040/2889-2786 oder E-Mail: karin.straebelow@siemens.com gern zur Verfügung.